

Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

2 72. Jahrgang
20. Januar 2017

JZ Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. **Dietrich Murswiek**
Paradoxa der Demokratie **53**

Professor Dr. **Matthias Lehmann** und
Professor Dr. **Dirk Zetzsche**
Die Auswirkungen des Brexit auf das Zivil- und
Wirtschaftsrecht **62**

Professorin Dr. **Giesela Rühl**, LL.M. (Berkeley)
Die Wahl englischen Rechts und englischer Gerichte
nach dem Brexit **72**

Professor Dr. **Martin Böse**
Die Europäische Staatsanwaltschaft „als“ nationale
Strafverfolgungsbehörde? **82**

Umschau

Kurzbeitrag

Zum Stand der Koordinierung der Juristenausbildung
Professor Dr. **Joachim Lege** **88**

Tagungsbericht

Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch von 1861
als gemeinsames Obligationenrecht in Mitteleuropa
Dr. **Edda E. Pauli** **91**

Literatur

Karsten Schmidt: Handelsrecht – Unternehmensrecht I,
6. Aufl.

Professor Dr. **Michael Beurskens**, LL.M. (University of
Chicago), LL.M. (Gew. Rechtsschutz, Düsseldorf) **92**

Sebastian Fuchs: Das Europäische Patent im Wandel. Ein
Rechtsvergleich des EP-Systems und des EU-Patentsystems
Professor Dr. **Thomas Jaeger** **94**

Entscheidungen

EuGH, 14. 7. 2016 – Rs. C-196/15 Granarolo SpA ./.
Ambrosi Emmi France SA
mit Anmerkung von
Dr. **Matthias Klöpfer** und Dr. **Christoph Wendelstein**
Abbruch langjähriger Geschäftsbeziehungen zwischen
Vertrags- und Deliktsrecht **96**

BAG, 12. 4. 2016 – 9 AZR 673/14
mit Anmerkung von
Dr. **Boas Kümpfer**
Anforderungen des Art. 33 Abs. 2 GG bei der Wahr-
nehmung öffentlicher Aufgaben in privatrechtlicher
Organisationsform **102**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **30***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **30***
Aus den Hochschulen **31***
Gesetzgebung **32***
Entscheidungen in Leitsätzen **33***
Neuerscheinungen **46***
Zeitschriftenübersicht **56***
Festschrift/Sammelwerke **60***
Impressum **62***



ÖJZ aktuell 1

Beiträge

→ Die Haftung der rechtsberatenden Berufe im Spiegel der Rechtsprechung I/2016 **Rechtsanwälte und Masseverwalter** 5

Die Finanzkrise ist noch nicht ausgestanden. Ihre Auswirkungen spiegeln sich nach wie vor auch in der Rsp des OGH wider, der sich sowohl unter dem Aspekt der Haftung von Anlageberatern als auch von Rechtsanwälten für mangelhafte Vertretung in Anlegerschadenersatzverfahren damit befassen musste.

Im Beitrag werden zur Frage der Haftung nach § 1299 ABGB nicht nur Entscheidungen des OGH dargestellt, sondern auch des dBGH, sofern sie wegen ähnlicher Rechtslage und Rsp für den österr Rechtsbereich von Bedeutung sein könnten.

Von Evelyn und Wolfgang Völkl

→ Rechtsprechung des EGMR 2015 (3) 14

Im dritten Teil des Überblicks über Rsp des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Jahr 2015 werden die Entscheidungen zu Art 10, 11, 13 und 14 EMRK, Art 1, 2 und 3 1. ZP, Art 4 4. ZP sowie Art 2 und 4 7. ZP behandelt.

Von Rudolf Thienel

→ Geheimer Nachrichtendienst zum Nachteil der Republik Österreich 21
Eine Analyse des § 256 StGB mit Schwerpunkt auf dem „Nachteil“

Durch Inkrafttreten des Polizeilichen Staatsschutzgesetzes am 1. 7. 2016 hat § 256 StGB gesteigerte Bedeutung erlangt. Der Beitrag befasst sich mit diesem bisher noch wenig analysierten Tatbestand und beschäftigt sich insb mit der Frage, wann ein geheimer Nachrichtendienst „zum Nachteil“ Österreichs agiert.

Von Sophie Goliash

Evidenzblatt

→ Erbrecht 26

OGH 17. 3. 2016, 2 Ob 86/15h

1: Strenge Voraussetzungen eines Nottestaments

→ Provisorialverfahren 29

OGH 25. 5. 2016, 7 Ob 77/16y

2: Gewaltschutzverfügungen: Beurteilungskriterien für das „dringende Wohnbedürfnis“

→ Schadenersatzrecht 30

OGH 25. 5. 2016, 2 Ob 24/16t

3: Privates Autorennen: Solidarhaftung der Mittäter, Mitverschulden des Geschädigten

OGH 25. 5. 2016, 2 Ob 136/15m 33

4: Trauerschaden: Verkehrsunfall mit Auslandsberührung

Mit Anmerkung von Alexander Wittwer

→ Schuldrecht 36

OGH 28. 6. 2016, 2 Ob 129/15g

5: Schutzpflichten des Generalunternehmers

→ Strafprozessrecht 39

OGH 13. 9. 2016, 11 Os 91/16s

6: RMVerzicht eines Betroffenen

OGH 14. 9. 2016, 14 Os 144/15f 40

7: Geltendmachung von Richterausgeschlossenheit

EvBI-Leitsätze

→ Gesellschaftsrecht	43
OGH 30. 8. 2016, 6 Ob 103/16i	
1: Firmenbuch: Grundsatz der lückenlosen Dokumentation	
→ Insolvenzrecht	43
OGH 30. 8. 2016, 8 Ob 82/16s	
2: Restschuldbefreiung: Vollständigkeit des Vermögensverzeichnisses	
→ Lauterkeitsrecht	44
OGH 25. 10. 2016, 4 Ob 165/16t	
3: Eindringen in fremde IT-Systeme verletzt Geschäftsgeheimnisse	
→ Schuldrecht	44
OGH 17. 8. 2016, 8 Ob 3/16y	
4: Maklerprovision und Zweckgleichwertigkeit	
OGH 28. 9. 2016, 7 Ob 156/16s	45
5: Keine Gewährleistung für Altbauwohnung mit altersentsprechend mangelhafter Elektrik	
→ Verbraucherschutzrecht	46
OGH 19. 10. 2016, 1 Ob 159/16p	
6: Auch irrtümlich übermittelte Gewinnzusage ist verbindlich	
→ Medienrecht	46
OGH 7. 9. 2016, 15 Os 21/16a, 62/16f	
7: Äußerung von Tatverdacht verletzt Unschuldsvermutung nicht	
→ Strafrecht	47
OGH 6. 9. 2016, 13 Os 105/15p, 106/15k	
8: Inlandstat durch Beitrag an tatbildlichen Handlungen im Ausland	

Forum

→ Solidarhaftung und Mitverschulden bei Schädigermehrheiten	47
Anmerkung zu OGH 2 Ob 24/16t	
Von Peter Gruber	

Standards

→ Impressum	4
-----------------------	---

Beilage

→ Jahresregister 2016	
-----------------------	--



Inhalt

Autoren dieses Heftes:

RA Dr. Manfred Ainedter, Wien
RA Dr. Michael Buresch, Wien
Mag. Philipp Cede, LL.M., Wien
Mag. Alexander Dittenberger, ÖRAK
RA Mag. Franz Galla, Wien
RA Dr. Adrian Eugen Hollaender, Wien
RA Mag. Jakob Hütthaler-Brandauer, Wien
RA Dr. Erich René Karascheck, Wien
Mag. Ursula Koch, ÖRAK
RAA Dr. Florian Leitinger, Graz
Mag. Danijela Milicevic, ÖRAK
RA Dr. Franz Mittendorfer, Linz
Judith Priglinger, Bibliothek RAK Wien
RA Dr. Ullrich Saurer, Graz
Univ.-Lektor Mag. Dr. Franz Philipp Sutter, Wien
RAA Mag. Felix Karl Vogl, Bregenz
RA Dr. Christian J. Winder, Innsbruck
RA Dr. Alexander Wittwer, Dornbirn
Mag. Rainer Wolfbauer, Wien
RA Dr. Rupert Wolff, Salzburg

Impressum

Medieninhaber: MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH.
Sitz der Gesellschaft: Kohlmarkt 16, 1010 Wien. FN 124 181 w, HG Wien.
Unternehmensgegenstand: Verlag von Büchern und Zeitschriften.

Gesellschafter, deren Anteil 25% übersteigt: Manz Gesellschaft m.b.H.,
Wien, Beteiligung an Unternehmen und Gesellschaften aller Art und Wolters
Kluwer International Holding B.V. Amsterdam, Beteiligung an Unternehmen.
Verlagsadresse: Johannesgasse 23, 1015 Wien (verlag@manz.at).

Geschäftsleitung: Mag. Susanne Stein (Geschäftsführerin) sowie Prokurist
Mag. Heinz Korntner (Verlagsleitung).

Herausgeber: RA Dr. Rupert Wolff, Präsident des Österreichischen Rechts-
anwaltskammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien,

Tel: (01) 535 12 75; Fax: (01) 535 12 75-13,
E-Mail: rechtsanwaelte@oerak.at, www.rechtsanwaelte.at

Redaktionsbeirat: RA Dr. Gerhard Benn-Ibler, RA Dr. Michael Enzinger,
RA Dr. Georg Fialka, em. RA Dr. Klaus Hoffmann, RA Dr. Wolfgang Kleibel,
RA Dr. Elisabeth Scheuba, RA Dr. Rupert Wolff.

Redakteur: Bernhard Hruschka Bakk., Generalsekretär des Österreichischen
Rechtsanwaltskammertages

Redaktion: Generalsekretariat des Österreichischen Rechtsanwalts-
kammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien, Tel: (01) 535 12 75,
Fax: (01) 535 12 75-13, E-Mail: anwaltsblatt@oerak.at

Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges. m.b.H., 3580 Horn.

Verlags- und Herstellungsort: Wien.

Grundlegende Richtung: Juristische Fachzeitschrift, im Besonderen
für das Ständesrecht der Rechtsanwaltschaft, zugleich Organ des
Österreichischen Rechtsanwaltskammertages und der österreichischen
Rechtsanwaltskammern.

Zitiervorschlag: AnwBl 2017, Seite.

Anzeigen: Heidrun R. Engel, Tel: (01) 531 61-310, Fax: (01) 531 61-181,
E-Mail: heidrun.engel@manz.at

Bezugsbedingungen: Das AnwBl erscheint 11x jährlich (1 Doppelheft). Der
Bezugspreis 2017 (79. Jahrgang) beträgt € 299,- (inkl Versand in Österreich).
Einzelheft € 32,60. Auslandspreise auf Anfrage. Nicht rechtzeitig vor ihrem
Ablauf abbestellte Abonnements gelten für ein weiteres Jahr als erneuert.
Abbestellungen sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Jahresende
an den Verlag zu senden.

AZR: Die Abkürzungen entsprechen den „Abkürzungs- und Zitieregeln der
österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“,
7. Aufl (Verlag MANZ, 2012)

Haftungsausschluss: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz
sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren, der
Herausgeber sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

Grafisches Konzept: Michael Fürnsinn für buero8, 1070 Wien (buero8.com).
Wird an Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter unentgeltlich abgegeben.
Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Zustimmung der Redaktion unter
Angabe der Quelle gestattet. Namentlich gezeichnete Beiträge geben
ausschließlich die Meinung der Autoren wieder.

Impressum abrufbar unter www.manz.at/impressum

Editorial

Präs. Dr. Rupert Wolff
Zum Jahresbeginn

Wichtige Informationen

Werbung und PR

Termine

Recht kurz und bündig

Abhandlungen

Mag. Philipp Cede, LL.M.
Rechtsschutz bei unterbliebener Beschwerdevorlage

RAA Mag. Felix Karl Vogl
Wanderkarten im Wandel

Aus- und Fortbildung

Chronik

Rechtsprechung

Zeitschriftenübersicht

Rezensionen

Indexzahlen

Inserate

1

3

9

10

12

16

28

36

41

44

50

54

62

63

Inhaltsverzeichnis

SCHWERPUNKTTHEMA

Konzerne auf der Anklagebank – Unternehmen als Täter?

- 1 *Klaus Rogall*, Die bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit von juristischen Personen und Personenvereinigungen nach § 30 OWiG
- 8 *Marc Engelhart*, Das Unternehmensstrafrecht des Auslandes
- 16 *Julian Dust*, Zurechnung im Verbandsstrafrecht
- 20 *Markus Rübenstahl / Pia-Franziska Graf*, Deutschland braucht keine (zusätzlichen) Unternehmensstrafen

FALLBEARBEITUNG

- 25 Zivilrecht – Examensfall zum Sachenrecht: *Hannes Ludyga / Markus Würdinger*, Verkauf ohne Brief und Bestattung ohne Auftrag
- 32 Öffentliches Recht – Staatsorganisationsrecht: *Tom Tenostendarp*, Eine Frage des Vertrauens
- 39 Strafrecht – Strafrecht Allgemeiner Teil: *Sophie-Kristin Marsch / Sebastian Brill*, Ein diebisches Paar

GRUNDLAGEN

- 48 Woher kommen eigentlich...? *Florian Rödl*, punitur ne peccetur und punitur quia peccatum est
- 51 *Jochen Mohr / Marvin Kalina / Isabel Bürger*, Der Begriff des Schadens in der zivilrechtlichen Fallbearbeitung
- 59 *Julia Kleen / Andreas Riegler*, Big Brother lässt grüßen - Vorratsdatenspeicherung, die Zweite!
- 66 *Lorena Koch*, Vielfaltssicherung im Umgang mit Suchmaschinen - Zur Notwendigkeit von Rahmenregelungen für Suchmaschinen aus dem Gedanken der Vielfaltssicherung -

STUDIENPRAXIS

- 73 Der Jurist in der Praxis: Interview mit *Ralf Leinemann*, Schiedsrichter
- 77 Recht international: *Moritz Brake*, Pirateriebekämpfung im Kontext schwacher Küstenstaaten und militärischer Interventionen: Ist das geltende Seerecht noch zeitgemäß?
- 83 Recht international: *Johanna K. Müller*, Internationaler Schutz durch ein Patent?
- 86 *Esther Kellmerit*, ELSA Deutschland Moot Court - exemplarisch am Ablauf des EDMC Lokal-, Regional- und Bundesentscheid 2016 erläutert -

AULINGER
RECHTSANWÄLTE | NOTARE



**WIR FALLEN LIEBER
MIT PREISEN AUF,
ALS UM JEDEN PREIS
AUFZUFALLEN.**

AULINGER zählt als wirtschaftsberatende Sozietät nach dem Juve Handbuch zu den TOP 50 Kanzleien Deutschlands, für den Focus zu den besten Steuerkanzleien 2014/2015 und ist nach azur einer der Top 100 Arbeitgeber 2016.



www.aulinger.eu



Inhalt

Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

Berliner „Mietpreisbremse“ ist verfassungsgemäß, „greift“ also! (AG Berlin-Neukölln)	1
Notarvertrag: Erschüttern der Vollständigkeitsvermutung via Entwurf? (BGH)	1
Kündigungsausschluss: Formulierung in Anlehnung an Staffelmiete (BGH)	2
Widerruflichkeit erbaurechtlicher Veräußerungsgenehmigung? (OLG München)	2
Gerichtliche Verwalterbestellung (LG Dortmund)	2
Rundfunkweiterverbreitung im Vereinsmodell (LG Halle)	3
Belege: Wann schuldet ein neuer Verwalter die Jahresabrechnung? (LG Landau/Pfalz)	3
Vollstreckung der Jahresabrechnungspflicht: Beilage von Belegen? (LG München I)	3

Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

<i>E. Elden</i> , Direktversicherung im Versorgungsausgleich	4
Förderprinzip, Berufstätigkeit und Aufenthaltsbestimmungsrecht (OLG Brandenburg)	5
Umgangsrecht des leiblichen Vaters bei Kindeswohlgefährdung (BGH)	5
Abstammungsklarungsanspruch nur innerhalb rechtlicher Familie (OLG Frankfurt a. M.)	6

Erbrecht

Von Wolfgang Roth

Fristbeginn für Ausschlagung bei gestörten Familienverhältnissen (OLG Schleswig)	7
Steuerpflicht bei Weitergabe des Familienheims trotz Nießbrauchs (FG Münster)	7
Keine Teilungsversteigerung bei teilunwirksamer Teilungsanordnung (OLG München)	8

Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

<i>F. Quaisser</i> , Die Prognose des Erwerbsschadens	9
Erstattung von Mehrwertsteuer bei fiktiver Abrechnung (BGH)	10
Restwertverwertung des verunfallten Fahrzeugs durch Geschädigten (BGH)	11

Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

Sachverständiger ist auf Antrag immer anzuhören (OLG Köln)	12
Erste prüfbare Schlussrechnung bestimmt Fälligkeitszeitpunkt (LG Koblenz)	12
DIN-Normen sind berufliche Grundausstattung (OLG Düsseldorf)	13
Notwendiger Sachvortrag bei Klage auf Bauhandwerkersicherheit (OLG Koblenz)	13
Nachtragsanspruch auch bei gleichbleibendem Werkerfolg (OLG Hamm)	14
Doppelte Kündigungsandrohung nach Verhandlungen über Mängel (OLG Dresden)	14

Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuering und Daniel Rubner

<i>D. Rubner/L. Pospiech</i> , Der Vorstandsvorsitzende	15
Wissenszurechnung beim Unternehmenskauf (OLG Düsseldorf)	16
Legitimationswirkung der Gesellschafterliste (OLG Düsseldorf)	17

Arbeitsrecht

Von Robert von Steinau-Steinrück

Rechtskraft eines klageabweisenden Urteils (BAG)	18
Schadensersatz bei rechtswidrigem Streik (BAG)	18
Fristlose Kündigung bei Drogenkonsum (BAG)	19
Befristung bei wissenschaftlichem Personal an Hochschulen (BAG)	20
Gesetzentwurf zur Lohngerechtigkeit	20

Insolvenzrecht

Von Michael Dahl und Raul Taras

<i>M. Dahl/J. Kortleben</i> , Überbrückungskredite in der Insolvenz	21
Vorzeitige Restschuldbefreiung bei Verfahrenskostenstundung (BGH)	22
Wertersatzanspruch und Aussonderungskraft (OLG Schleswig)	23

Strafrecht

Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

Bestätigung des „Auschwitz-Urteils“ (BGH)	24
Wertgrenze bei Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion (BGH)	24
Snowden-Vernehmung durch NSA-Untersuchungsausschuss (BGH)	25
Auskunft von Postunternehmen zu weitergeleiteten Sendungen (BGH)	25
Strafrechtliche Verantwortlichkeit eines Strohmanngeschäftsführers (BGH)	25
Straftaten unter Drogenhändlern (BGH)	26
Beschlagnahme von Schriftverkehr mit einem Rechtsanwalt (LG Hamburg)	26
Beschlüsse der Herbstkonferenz der Justizminister	26

Verfahrens- und Kostenrecht

Von Norbert Schneider

<i>N. Schneider</i> , Kostenschuldner für Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens	27
Aussetzung des Kostenansatzverfahrens (OLG München)	28
Streitwert einer Klage auf Erteilung einer Untermieterlaubnis (KG)	29
Keine Gebühren für Negativauskunft des Nachlassgerichts (AG Düsseldorf)	29

Anwalt und Kanzlei

Von Christian Dahns

Unzulässige Werbung auf einer Anwaltsrobe (BGH)	30
In den Kanzleiräumen betriebene Immobilienverwaltung (AnwGH München)	30
Reform des Datenschutzrechts	31
Das beA ist in Betrieb gegangen	31

ISSN 1613-4621

NJW Spezial

Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten

Schriftleitung:

Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg*, Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49. E-Mail: njw@beck-frankfurt.de Internet: www.njw.de

Redaktion:

Rechtsanwältin *Nathalie Dennier* (Verkehrsrecht); Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg* (Insolvenzrecht); Rechtsanwältin *Antje Glinski* (Anwalt und

Kanzlei); Rechtsanwältin *Irina Huth* (Familienrecht); Rechtsanwalt *Dr. Andreas Kappus* (Miet- und Immobilienrecht); Rechtsanwältin *Dr. Maria Naucke-Lönker* (Erbrecht und Schlussredaktion); Rechtsanwältin *Esther Noske*, LL.M. (Verfahrens- und Kostenrecht sowie Koordination); Rechtsanwalt Prof. *Dr. Achim Schunder* (Arbeitsrecht); Rechtsanwältin *Dr. Monika Spiekermann* (Baurecht); Rechtsanwalt *Dr. Stephan Tausch* (Strafrecht); Rechtsanwalt Prof. *Dr. Martin Weber* (Gesellschaftsrecht).

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom

Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81

89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise:

Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

Bezugspreis 2017:

Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist im Bezugspreis von NJW enthalten. Jahrestiteleil und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Druck: Mayr Miesbach GmbH, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach.

INHALT

Aufsätze

Thomas Riehm

Alternative Streitbeilegung und Verjährungshemmung 113

Der BGH hat sich in jüngster Zeit in einigen Entscheidungen zur Hemmung der Verjährung durch alternative Streitbeilegungsverfahren geäußert. Der Beitrag stellt diese Rechtsprechung in einen größeren Zusammenhang und schlägt punktuelle Korrekturen vor, um die Funktionsfähigkeit dieser Verfahren zu bewahren.

Sven Asmussen

Haftung für unwahre Aussagen über Nachhaltigkeitskodizes vor Abschluss eines Kaufvertrags 118

Welche rechtliche Wirkung haben Aussagen über Nachhaltigkeitskodizes? Der Beitrag differenziert zwischen produkt- und unternehmensbezogenen Faktoren. Erstere sind ein Fall für das Kaufmängelgewährleistungsrecht, bei Letzteren kommt eine Haftung wegen vorvertraglicher Wahrheitspflichtverletzung in Betracht.

Frank Götsche

Landesbeamte versus gesetzlich Rentenversicherte im neuen Versorgungsausgleich 123

Lässt sich ein Landesbeamter (dem gleichgestellt sind Landesrichter oder Kommunalbeamte) von seinem gesetzlich rentenversicherten Ehegatten scheiden, stellt sich im Versorgungsausgleich ein dringliches Problem, das der Beitrag näher erörtert.

Zur Rechtsprechung

Stefanie Schmahl

Keine Amtshaftung für schuldhaftes Völkerrechtsverstöße in bewaffneten Auseinandersetzungen? 128

(BGH, NJW 2016, 3656)

Bericht

Frank Zundel

Die Entwicklung des Arbeitsrechts im Jahr 2016 – Gesetzgebung sowie Inhalt und Umfang arbeitsvertraglicher Rechte und Pflichten 132

Kanzlei & Mandat

Frank-Holger Lange

Anwaltliche Begleitung in der notariellen Beurkundungsverhandlung 137

Buchbesprechungen

Hoffmann-Becking / Gebele: Beck'sches Formularbuch Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht (Michael Kühn) • **Schmidt / Weber-Grellet: Einkommensteuergesetz** (Jens Intemann) 140

NJW-aktuell

Editorial BGH für alle W. Nassall	3	Interview „Kein Täter werden“ K. M. Beier	12	Recht im Unternehmen Die Rechtsabteilung in der digitalen Wirtschaft J. Vocke	19
Agenda	6	Forum Sofort-Überweisung auf dem Prüfstand C. Conreder/U. Schild	14	Rubrikenmarkt	25
Meldungen / Kolumne	7	Pro & Contra Ausweitung der DNA-Analyse? G. Wolf/J. Bockemühl	16	web.report	28
Gesetzgebung	8	Bericht aus Brüssel Die Europäische Staatsanwaltschaft H. Petersen	18	Stellenmarkt	29
Rechtsprechung in Kürze	8			Beck'sche Zeitschriften	32
Entscheidung der Woche	9			Buchhinweise	34
Leserforum	10			Personalien	36
				Heftvorschau/Impressum	38



INHALT

Rechtsprechung

Europäische Gerichte

- EuGH 18.10.16 – C-135/15
Anwendung griechischer Spargesetze auf Arbeitsvertrag in Deutschland 141
- EuGH 09.11.16 – C-212/15
Vollstreckung einer Steuerforderung bei Insolvenzverfahren in anderem Staat (Anm. P. Strickler) 144

Verfassungsgerichte

- BVerfG 10.10.16 – 1 BvR 2136/14
Rechtsschutz für Suchmaschinenbetreiber bei Streit um Presse-Leistungsschutzrechte 147
- BVerfG 19.07.16 – 2 BvR 2752/11
Grundrechtsschutz im europäischen Kartellrecht 149

Zivilgerichte

- BGH 22.04.16 – V ZR 23/15
Vorvertragliche öffentliche Äußerungen über verkaufte Immobilie – Haftungsausschluss (Anm. S. Herrler) 150
- BGH 26.10.16 – VIII ZR 240/15
Entbehrlichkeit der Fristsetzung bei verweigerter Mangelerforschung (Anm. P. Mankowski) 153
- BGH 06.04.16 – VIII ZR 143/15
Vorkaufsrecht des Mieters bei Wohnungsübergang während WEG-Begründung 156
- BGH 05.10.16 – XII ZB 280/15
Antrag des leiblichen Vaters auf Umgang bei Verweigerung durch die rechtlichen Eltern (Anm. M. Löhnig) 160
- BGH 27.04.16 – IV ZR 372/15
Rücktrittsrecht des Krankenversicherers bei Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht 166
- BGH 20.07.16 – IV ZR 45/16
Gesundheitsprüfung bei Tarifwechsel 169
- BGH 21.04.16 – I ZR 100/15
Fortbestehen des Rechtsschutzbedürfnisses – Notarielle Unterlassungserklärung (Anm. E. Pustovalov) 171

- BGH 10.06.16 – V ZR 295/14
Beweiswirkung von Vertragsentwurf und beurkundetem Vertrag 175
- OLG Jena 04.08.16 – 4 U 756/15
Aufrechnungsmöglichkeit des Versicherers 177
- OLG Schleswig 14.07.16 – 7 U 125/15
Fälligkeit des Werklohns bei an Vertragsschluss anknüpfender Zahlungsregelung 179
- OLG Frankfurt a. M. 24.10.16 – 5 WF 272/16
Antrag auf Kostenfestsetzung bei Beschwerde gegen die Unterhaltsentscheidung 180
- OLG Karlsruhe 22.07.16 – 11 W 66/16
Ermessen des Gerichtsvollziehers bei Wahl der Zustellungsart (Ls.) 181

Strafgerichte

- BGH 20.09.16 – 3 StR 84/16
Verfahren bei audiovisueller Zeugenvernehmung 181

Verwaltungsgerichte

- VGH München 30.06.16 – 12 C 16.1162
Anspruch auf Hilfe zur Erziehung bei Verwandtenpflege 183
- OVG Koblenz 28.10.16 – 10 B 10740/16.OVG
Hinweis auf Rechtsfolgen der Nichtbeibringung eines Fahreignungsgutachtens (Ls.) 186

Arbeitsgerichte

- BAG 21.04.16 – 8 AZR 402/14
Folgen des Präventionsverfahrens und Entschädigung wegen Diskriminierung 187

Finanzgerichte

- BFH 13.07.16 – VIII K 1/16
Grenzen der Pflicht zur Vorlage von Rechtsfragen an den EuGH 189

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 1/2017

Miet- und Immobilienrecht
Berliner „Mietpreisbremse“ verfassungsgemäß

Familienrecht
Direktversicherung im Versorgungsausgleich

Erbrecht
Fristbeginn für Ausschlagung bei gestörten Familienverhältnissen

Verkehrsrecht
Die Prognose des Erwerbsschadens

Baurecht
Sachverständiger auf Antrag immer anzuhören

Gesellschaftsrecht
Der Vorstandsvorsitzende

Insolvenzrecht
Überbrückungskredite in der Insolvenz

Verfahrens- und Kostenrecht
Kostenschuldner bei Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens

Anwalt und Kanzlei
Unzulässige Werbung auf einer Anwaltsprobe

Alle Rubriken
Rechtsprechungsübersichten

INHALT

Aufsätze

Georg Maier-Reimer	
AGB-Recht im unternehmerischen Rechtsverkehr – Der BGH überdreht die Schraube	1
Josef Franz Lindner / Franziska Huber	
Widerruf der Patientenverfügung durch den einwilligungsunfähigen Patienten?	6
Alexander Roßnagel	
Rechtsfragen eines Smart Data-Austauschs	10
Völker Schultz	
Substanziierungsanforderungen an den Parteivortrag in der BGH-Rechtsprechung	16

Zur Rechtsprechung

Martin Ahrens	
Keine sofortige Restschuldbefreiung ohne Kostenberichtigung (BGH, NJW 2017, 75)	21

Bericht

Jutta Wittler / Björn Kupczyk	
Die Entwicklung des privaten Baurechts (BGB und VOB/B) seit Juni 2016	24
Gerhard Pape	
Die Entwicklung des Verbraucherinsolvenzverfahrens in den Jahren 2015/2016	28

Forum

 Rüdiger Zuck	
Als Anwalt im Verfassungsrecht	35

Kanzlei & Mandat

Kai Zehelein	
Typische Fallstricke des Mietprozesses: Räumungs- und Zahlungsklage	41

Buchbesprechungen

Rothermel: Internationales Kauf-, Liefer- und Vertriebsrecht (Christoph Ann) •	43
Hopt: Handelsvertreterrecht (Raimond Emde)	

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Wissenschaft & Hochschule	19
70 Jahre NJW		Laienrichter als Stimme des Volkes		Juristenausbildung 4.0	
T. Freudenberg		S. Ludwig		T. Freudenberg	
Agenda	6	Forum	14	Rubrikenmarkt	25
Meldungen / Kolumne	7	Über Treu und Glauben		web.report	28
Gesetzgebung	8	C. Nix		Stellenmarkt	30
Rechtsprechung in Kürze	8	Pro und Contra	17	Beck'sche Zeitschriften	38
Entscheidung der Woche	9	Gesetz gegen Fake News?		Buchhinweise	40
Leserforum	10	A. Heveling / S. König		Veranstaltungshinweise	42
		Haftungsseite	18	Heftvorschau/Impressum	44
		Rechtsmittelbegründung beim unzuständigen Gericht			
		S. Kuske			

INHALT



Rechtsprechung

Europäische Gerichte

EuGH 09.11.16 - C-42/15
Form und Inhalt eines Verbraucherkreditvertrags - Sanktionen

45

EuGH 01.06.16 - C-241/15
Nationale Haftentscheidung als Voraussetzung eines Europäischen Haftbefehls

49

Verfassungsgerichte

BVerfG 26.07.16 - 1 BvL 8/15
Keine Beschränkung ärztlicher Zwangsbehandlung auf untergebrachte Betreute (Anm. G. Dodegge)

53

Zivilgerichte

BGH 05.07.16 - XI ZR 254/15
Parallele Ansprüche auf Schadensersatz und Rückabwicklung

61

BGH 08.04.16 - V ZR 191/15
Regelung der Gartennutzung im Wohnungseigentum durch das Gericht

64

BGH 27.09.16 - II ZR 299/15
Erneute Aufforderung zur Stammkapitaleinzahlung auch mittels Einschreiben

68

BGH 22.09.16 - VII ZR 298/14
Gesamtrechtsnachfolge nach Verschmelzung trotz Abtretungsverbots in Bauvertrag

71

BGH 13.10.16 - IX AR (VZ) 7/15
Aufnahme eines Bewerbers in die Vorauswahlliste für Insolvenzverwalter (Ls.)

75

BGH 22.09.16 - IX ZB 29/16
Keine vorzeitige Restschuldbefreiung bei Verfahrenskostenstundung

75

BGH 28.09.16 - XII ZB 269/16
Anhörung des Betroffenen bei Verlängerung der Betreuung (Anm. M. Weber)

77

BGH 12.05.16 - I ZR 48/15
Schadensersatzanspruch mittels fiktiver Lizenz beim Filesharing - Everytime we touch (Anm. A. Sesing)

78

BGH 17.02.16 - IV ZR 353/14
Kostenerstattung für die Auswechslung eines Brustimplantats

88

OLG Karlsruhe 23.08.16 - 11 W 79/16
Polizeiliche Wohnungsdurchsuchung bei einem Querulanten

90

OLG Frankfurt a.M. 12.08.16 - 6 UF 143/16
Antrag des Kindes auf Feststellung der biologischen Vaterschaft

92

OLG München 13.04.16 - 16 UF 242/16
Antrag auf Vaterschaftsfeststellung vor der Geburt des Kindes (Ls.)

93

Strafgerichte

BGH 15.07.16 - GSSt 1/16
Verwertung richterlicher Aussage nach Zeugnisverweigerung - Belehrungsanforderung (Anm. C. Brand)

94

Verwaltungsgerichte

BVerwG 13.09.16 - 6 B 12/16
Wichtiger Grund für die Änderung der Schreibweise eines Vornamens

101

VGH München 27.07.16 - 11 ZB 16.30.121
Anforderungen an kurzfristigen Terminabsetzungsantrag

103

VGH Mannheim 06.09.16 - 10 S 1404/16
Widerruf der Fahrerlaubnis zum begleiteten Fahren (Ls.)

104

Arbeitsgerichte

BAG 23.06.16 - 8 AZR 757/14
Fälligkeitsabrede oder fester Zahlungstermin - Auslegung eines Vergleichs über Abfindung

104

BAG 18.08.16 - 8 AZB 16/16
Aufhebung der Pkh-Bewilligung wegen nicht mitgeteilter Adressänderung (Anm. P. Fölsch)

107

Finanzgerichte

BFH 13.07.16 - VIII R 26/14
Anwendung des Abzugsverbots für Betriebsausgaben bei „Herrenabenden“

111

BFH 07.07.16 - III R 19/15
Kindergeld für volljähriges Kind bei Meldung als Arbeitsuchender (Ls.)

112

Mit NJW-Jubiläumsquiz: NJW-aktuell S. 15

**IN ALLER KÜRZE**

2

THEMA**Sabine Sadlo: Neues Abgabenmodell für Aushilfskräfte ab 2017/18**

3

Hohe Steuern und Abgaben sowie eine komplizierte Nachverrechnung der Sozialversicherungsabgaben machten es gewissen Branchen schwierig, ausreichend temporäre Aushilfskräfte zu Spitzenzeiten zu finden. Ab 2017 soll daher jede Aushilfskraft, die bereits einer Beschäftigung nachgeht und damit vollversichert ist, bis zu 18 Tage pro Kalenderjahr „endbesteuert“ aushelfen können. *Sabine Sadlo* erläutert ausführlich das neue Abgabenmodell für Aushilfskräfte.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Entfall und Rückzahlung von Sonderzahlungen	6
Schriftformgebot für Kündigungen im KV für Angestellte bei Ärzten in Wien	7
EuGH: KV-Einstufung nach der DO.A – spätere Vorrückung zu Karrierebeginn nicht diskriminierend	8
Richtige KV-Einstufung iZm Lohndumping	9
Einstufung nach dem IT-KV	10
IT-KV: Einstufung in die Tätigkeitsfamilien „Spezielle Tätigkeiten“	10
Einstufung eines Zugbegleiters	11

» AUSLÄNDERBESCHÄFTIGUNG

Ablauf der Beschäftigungsbewilligung wegen nicht rechtzeitiger Aufnahme der Beschäftigung	11
AuslBG: Unverhältnismäßige Ersatzfreiheitsstrafe – Rechtswidrigkeit	12
Verwandtschaftsverhältnis zwischen Beschäftigten – kein Freundschaftsdienst iSd AuslBG	12
AuslBG: Voraussetzung für bewilligungslose Entsendung nach Österreich	13

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Invaldität nach der „Härtefallregelung“ – mehrfache Verschiebung des Stichtages	13
Umschulung eines Kfz-Mechanikers auf die Tätigkeit eines Autoverkäufers	15
Beweis dauerhafter Invaldität	15
Rückforderung des Überbezugs einer Witwerpension	16

» STEUERRECHT

BFG: Vorsteuerabzug aus Hotelrechnungen ausländischer Unternehmer	17
BFG: Entsendung – Kein Kinderfreibetrag bei Weiteranwendung ausländischer Sozialnormen	18

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

20

Inhalt



EDITORIAL	Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer	
EU-AGENDA		
Kommission	DG Connect finalisiert Code of Conduct für mobile Gesundheits-Apps _____	1
	Kommission zeigt Gelbe Karte: Blaue Karte muss verbessert werden _____	1
	Wettbewerbsrecht 2015 _____	1
	Sektoraler Fitness Check: Kommission untersucht Vorschriften im Bausektor _____	1
Ausschuss der Regionen	Ausschuss der Regionen berechnet Solidarbeitrag für Schutzsuchende _____	2
Europäische Gruppierungen	Normung von Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen: Widerstand wächst _____	2
Euregio	Uni-Kliniken Aachen und Maastricht: "Europa-Klinik" ist keine Utopie _____	2
AUFSÄTZE	<i>Prof. Dr. Walter Frenz</i> Arbeits- und sozialbezogene Vergabekriterien nach der GWB-Novelle _____	3
	<i>Prof. Dr. Alpay Hekimler</i> Neuregelung der Arbeitskräfteüberlassung im türkischen Arbeitsrecht _____	11
	<i>Kai Morgenbrodt</i> Der Arbeitnehmerbegriff des Massenentlassungsrechts _____	17
VORLAGEN AN DEN EUGH Arbeitsrecht	Juzgado de lo Social Nº 1 de Cuenca (Spanien) Kündigung / Behinderung Symvoulia tis Epikrateias (Griechenland) Diskriminierung / Körpergröße – Anmerkung von Tom Stiebert, Bonn _____	27
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
Wettbewerb	Öffentlicher Auftrag / Arzneimittel RL 2004/18/EG EuGH, Urt. v. 2.6.2016, Rs. C-410/14 (Dr. Falk Pharma GmbH ./ DAK-Gesundheit) – Anmerkung von Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Regensburg _____	30
Sozialpolitik	Kindergeld / Steuergutschrift / Europäisches koordinierendes Sozialrecht Verordnung (EG) Nr. 883/2004 EuGH, Urt. v. 14.6.2016, Rs. C-308/14 (Europäische Kommission ./ Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland) – Anmerkung von Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer, Berlin _____	37
TAGUNGS- HINWEIS	_____	V
VERHANDLUNGEN VOR DEM EUGH	_____	V
GESAMTSCHAU	_____	VII

BFGjournal

BFG-Entscheidungen aus erster Hand
aktuell & praxisnah

Herausgeberin: Dr. Daniela Moser, BFG
Redaktion: Dr. Angela Stöger-Frank,
Leiterin des BFG-Evidenzbüros;
Dr. Christian Lenneis, BFG

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, Fax: DW 51
E-Mail: bfgjournal@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, Fax: DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



Inhalt

„Unser Mehrwertsteuersystem kann mit den Entwicklungen nicht mehr mithalten“

Im BFGjournal zu Gast: WP/StB Mag. Christine *Weinzierl*, Partnerin einer international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Wien, im Gespräch mit Dr. Angela *Stöger-Frank*

2

VwGH: Lineare Aufteilung bei pauschalen Menüentgelten

(VwGH 20. 12. 2016, Ro 2014/15/0039 [BFG 24. 4. 2014, RV/3100309/2012] und Ro 2014/15/0036 [BFG 26. 3. 2014, RV/5100617/2013])

5

Personalien – Neue Richterinnen und Richter am Bundesfinanzgericht seit 1. 1. 2017

(Angela *Stöger-Frank*)

6

Abzugsfähigkeit von Verteidigungskosten für Kapitalgesellschaften bei EU-Wettbewerbsverstößen

(BFG 19. 9. 2016, RV/5100764/2015 – Ernst *Marschner* / Bernhard *Renner*)

7

SCHWERPUNKT

Schuldennachlass mit vereinbartem Terminverlust als Teil des Veräußerungs-/Aufgabegewinns

(BFG 27. 3. 2015, RV/2100124/2009 – Roland *Setina*)

15

Einbringung – Ausschüttungsfiktion bei negativem Buchwert

(BFG 30. 9. 2016, RV/7105857/2015 – Klaus *Hirschler* / Gottfried *Sulz* / Christian *Oberkleiner*)

19

Die Bewegung des Grundstücks bei Rechtsvorgängen iSd § 1 Abs 2 GrEStG

(Hedwig *Bavenek-Weber*)

22

Unzuständigkeit des BFG zur Entscheidung über eine per E-Mail eingebrachte Beschwerde

(BFG 13. 10. 2016, RV/7103438/2016 – Anna Maria *Radschek*)

35

INHALT 2 · 2017

DVBI aktuell
Vorschau/Impressum

Aufsätze

- Verwaltungsrechtsschutz auf dem Prüfstand
Präsident des Bundesverwaltungsgerichts
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rennert, Leipzig 69
- Freier Informationszugang zwischen öffentlichen
und privaten Interessen
Prof. Dr. Michael Fehling, LL.M., Hamburg 79
- Ein personenbezogener Gefahrbegriff – Analyse
der Bedingungen des Bundesverfassungsgerichts
an Vorfeld-Ermächtigungen im BKA-Gesetz
Dr. Thomas Darnstädt, Hamburg 88
- Das Pariser Klimaschutzübereinkommen und die
Grenzen des Rechts – eine neue Chance für den
Klimaschutz
Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof, Düsseldorf 97
- Buchbesprechungen**
- Ziemann/Funke (Hrsg.): Georg Jellinek, Allgemeine
Staatslehre und Politik
Prof. (em.) Dr. Helmut Goerlich, Leipzig 104
- Schimmel: Transitional Justice im Kontext
Ministerialrat Dr. Michael Fuchs, M. A.,
Magister rer. publ., Berlin 105
- von Busse: Die Methoden der Rechtsvergleichung
im öffentlichen Recht als richterliches Instrument
der Interpretation von nationalem Recht
Priv.-Doz. Dr. Ulrich Jan Schröder, Frankfurt am Main 106
- Linke: Entstehung und Fortbildung des Enquete-
und Untersuchungsrechts in Deutschland.

- III Rechtsentwicklungen aus 200 Jahren
VII Rechtsanwalt Dr. Matthias Wiemers, Berlin 108
- Schröder: Genehmigungsverwaltungsrecht
Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, Bonn 110
- Frenz/Müggenborg (Hrsg.):
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Kommentar
Dr. Boas Kümper, Münster 112
- Kese/Sannà/Zimmermann: Prozessvermeidung und
Konfliktlösung – Mediation als Strategie –
Richter am Landessozialgericht und Güterichter Dr.
Uwe Hansmann, Essen 112

Rechtsprechung

- 88 **Bundesverfassungsgericht**
BVerfG, 1. Sen., Urt. v. 06.12.2016 – 1 BvR 2821/11 – u.a.
Atomgesetznovelle ist im Wesentlichen mit dem GG
vereinbar – mit Anmerkung Frenz 113
- BVerfG, 2. K. des 1. Sen., Beschl. v. 18.10.2016 –
1 BvR 354/11 –
Kein Kopftuchverbot in Kitas?! –
mit Anmerkung Frenz 124
- Oberverwaltungsgerichte/
Verwaltungsgerichtshöfe**
- OVG NRW, Urt. v. 04.11.2016 – 15 A 2293/15 – n.r.
Licht-Aus-Aufruf durch Oberbürgermeister
rechtswidrig – mit Anmerkung Putzer 131
- Bay VGH, Urt. v. 09.11.2016 – 6 B 15.2732 –
Pflicht zur Aufrechterhaltung einer Straßenausbau-
beitragsatzung 138



Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am **Sonnenhang 1**, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de



Inhalt

Abhandlungen

Michl, Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen nach Art. 5b KAG — **37**

Metz, Strafrechtlicher Schutz von Bodendenkmälern in Bayern — **45**

Ausbildung und Prüfung

Münchner Examenstraining: „Nie wieder Hütchenspiel?“ (Lösung; Sachverhalt s. BayVBl. 2017, 31) (*Schmidt am Busch/Stier*) — **65**

Literatur

Fastenrath/Groth, Europarecht (Heberlein) — **72**
Neuerscheinungen — **72**

Notizen

U. a. Nachrichten, Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

Rechtsprechung

EuGH	U.v. 04.05.2016	Rs. C-346/14	Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats; Wasserpolitik der Union; Vorbeugung einer Verschlechterung des Zustands des Oberflächenwasserkörpers; Ausnahme vom Verschlechterungsverbot; übergeordnetes öffentliches Interesse; Bewilligung des Baus eines Wasserkraftwerks am Fluss Schwarze Sulm (Österreich); Verschlechterung des Gewässerzustands — 49
BayVGH	B.v. 06.09.2016	8 CS 15.2510	Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung einer wasserrechtlichen Bewilligung und Plangenehmigung für den Neubau einer Wasserkraftanlage; Erfordernis einer Umweltverträglichkeitsprüfung; gesetzlicher Biotopschutz; allgemeines Verschlechterungsverbot; Entscheidung aufgrund einer Interessenabwägung — 52
	U.v. 19.04.2016	21 B 15.2391	Landwirtschaftsrecht; Betriebsprämie für 2007; zur Schafbeweidung genutzte Grasflächen eines Solarparks; „beihilfefähige Fläche“, „landwirtschaftliche Fläche“; hauptsächlich landwirtschaftliche Nutzung (keine starke Einschränkung der landwirtschaftlichen Tätigkeit); keine Vergleichbarkeit mit „baumbestandenen Flächen“ (i. S. d. Baumbestandsregelung) — 57
BVerwG	B.v. 19.05.2016	6 B 38.15	Namensänderung; Frau; Geschlechtszugehörigkeit; geschlechtsspezifischer Vorname; Hinzufügen eines Vornamens; männlicher Vorname; Mann; Namenskontinuität; Ordnungsfunktion des Namens; transsexuell; Vornamensänderung; Vorname; weiblicher Vorname; wichtiger Grund — 62

Wissenswertes für den Rechtsanwalt

BayVGfH E.v. 16.03.2016 **Vf. 87-VI-14** Verfassungsbeschwerde; fachgerichtlicher Instanzenzug; Prüfungsgegenstand; Beschwer; Substantiierung; Einziehung eines gemeindlichen Feldwegs; Nichtzulassung der Berufung — **63**

Infrastruktur

Energie · Verkehr · Abfall · Wasser

Geschäftsführende Herausgeber

Prof. Dr. Christian Theobald
BBH

Dr. Andreas Zuber
Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)

Herausgeber

RiBVerfG Prof. Dr. Gabriele Britz
Bundesverfassungsgericht

Christian Held
BBH, Europäischer Verband der unabhängigen Strom-
und Gasverteilungsunternehmen (GEODE)

Prof. Dr. Georg Hermes
Universität Frankfurt a.M.

Folkert Kiepe
Beigeordneter a.D. Deutscher Städtetag

Prof. Dr. Christian Koening
Universität Bonn

Holger Lösch
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)

Prof. Dr. Jürgen Kühling
Universität Regensburg, Mitglied der Monopol-
kommission

Andreas Gentsch
Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
(BDEW)

Reiner Metz †
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV)

Dr. Christiane Nill-Theobald
TheobaldConsulting

Detlef Raphael
Deutscher Städtetag

Prof. Dr. Jens-Peter Schneider
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Adolf Topp
AGFW | Der Effizienzverband für Wärme, Kälte und
KWK e.V.

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

S. Missing: Die neue Anreizregulierungsverordnung (Teil 1) 2

Energie

BVerfG: Unzulässigkeit einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Recht-
sprechung des BGH zum Verbot einer direkten Übernahme örtlicher Energieverteil-
netze ohne vorherige Ausschreibung 6

BGH: Zur Unanfechtbarkeit von Netznutzungsentgelten (TelDaFax) 7

LG Leipzig: Relative Bewertungsmethode im Konzessionierungsverfahren bestätigt 10

LG München I: Angriff auf gemeindliche Konzessionierungsentscheidung nach § 46
EnWG wegen angeblicher Intransparenz der Begründung bleibt fruchtlos 11

LG Stuttgart: Transparenzgebot erfordert Mitteilung der Angebotsbewertung bei den
einzelnen Auswahlkriterien 12

LG Stuttgart: Pooling im Gasbereich 14

OVG Koblenz: Umweltinformationsrechtlicher Zugang zu Pachtvertrag für Windan-
lagen nur bei Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen 15

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

Regulierungskammer Hessen: Zur Abgrenzung eines Energieversorgungsnetzes von
einer Kundenanlage nach § 3 Nr. 24a EnWG 17

In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift

Nr. 1 • 13. Januar 2017

14. Jahrgang

Mit Internet-Volltext-Service www.IR.beck.de der besprochenen Entscheidungen

Verlag C.H.Beck München und Frankfurt a.M.



K&R Online-Archiv:
Für Abonnenten kostenlos
www.kommunikationundrecht.de

Chefredakteur:
RA Torsten Kutschke

Redaktion:
RAin Dr. Anja Keller

Redaktionsassistentz:
Dagmar Dinkel

Ständige Mitarbeiter:
RA Dr. Andreas Bartosch, Brüssel; Dr. Gunnar Bender, Hamburg; RA Dr. Felix Buchmann, Stuttgart; Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig; Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz; RA Stefan Engel-Flechsigt, St. Augustin; Prof. Dr. Torsten J. Gerpott, Duisburg; Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Rostock; Prof. Dr. Georgios Gounalakis, Marburg; Elisabeth Grote, Bonn; RA Prof. Niko Härting, Berlin; RA Dr. Alexander R. Klett, LL.M. (Iowa), München; RA Robert Klotz, Brüssel; Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M., Bonn; RA Dr. Jost Kotthoff, Frankfurt a. M.; RA Prof. Dr. Johannes Kreile, München; Prof. Dr. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg; Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth; RA Richard Leitermann, Frankfurt a. M.; RAin Dr. Grace Nacimiento, LL.M., Düsseldorf; RA Dr. Norbert Nolte, Köln; RA Hermann-Josef Piepenbrock, Düsseldorf; Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker, Berlin; Kurt Schmidt, Bonn; RA, FAH- u. GesR, FAInSR, StB Prof. Dr. Jens M. Schmittmann, Essen; RA Michael Schmittmann, Düsseldorf; Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Würzburg; RA Tobias H. Strömer, Düsseldorf; StB Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Günter Strunk, Hamburg; Prof. Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg; Reg.-Dir. Dr. Alexander Tettenborn, LL.M., Berlin; RA Dr. Thomas Tschentscher, LL.M., Frankfurt a. M.; RAin Priv. Doz. Dr. Irini Vassilaki, Athen/München; RA Dr. Benedikt Wemmer, Berlin; Prof. Dr. Andreas Wiebe, Wien; Dr. Ulrich Zwach, Bonn

Kooperationspartner:
Forschungsstelle Medienrecht und Medienwirtschaft, Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Telekommunikationsrecht (beide Universität Marburg), Forschungsprojektgruppe für Europäisches Telekommunikationsrecht am Zentrum für Europäische Integrationsforschung (Universität Bonn) sowie Mainzer Medieninstitut e. V. (Mainz).

Online-Kooperationspartner:
Telemedicus e.V., Rechtsfragen der Informationsgesellschaft:
www.telemedicus.info

Editorial

E-Books – Was lange währt, wird endlich ...?
RA Stefan Heinrichshofen, München

Aufsätze

- 1 **Allgemeines Persönlichkeitsrecht: Kein Ende in Sicht**
RA Dr. Marc-Oliver Srocke, Hamburg
Drei Entscheidungen des BVerfG aus dem Jahr 2016 wurden zuletzt zum Anlass genommen, die Frage nach dem Ende des allgemeinen Persönlichkeitsrechts zu stellen und einen Trend contra allgemeines Persönlichkeitsrecht zu beklagen. Die aufgeworfene Frage muss mit einem klaren „Nein“ beantwortet werden. Die aktuelle äußerungsrechtliche Rechtsprechung bietet weder Anlass für das skizzierte Untergangsszenario noch für die Feststellung eines bloßen Trends gegen den Persönlichkeitsschutz.
- 7 **Europäische Urheberrechtsreform X.0 – Weitere Schritte hin zu einem modernisierten Urheberrecht**
RA Dr. Nils Rauer, MJI und RAin Dr. Diana Ettig, LL.M. (Dresden/Strasbourg), Frankfurt a. M.
Am 14. 9. 2016 hat die Europäische Kommission eine Reihe von Gesetzesinitiativen vorgestellt, die dem Ziel dienen, das europäische Urheberrecht zu reformieren. Das Paket umfasst unter anderem auch den Entwurf einer neuen Urheberrechtsrichtlinie, die bestimmte Aspekte gerade der digitalen Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken regeln soll. Was der jüngste Richtlinienentwurf an neuen Regelungen mit sich bringt, soll hier näher beleuchtet werden.
- 14 **„Digitaler Hausfriedensbruch“ – Der Entwurf eines Gesetzes zur Strafbarkeit der unbefugten Benutzung informationstechnischer Systeme**
RiLG Dr. Ulf Buermeyer, LL.M. (Columbia), Berlin, und Dr. Sebastian J. Golla, Mainz
Hessen hat die Einführung eines Straftatbestandes des „Digitalen Hausfriedensbruchs“ im StGB vorgeschlagen, durch den in erster Linie die „Botnetz-Kriminalität“ bekämpft werden soll. Der Tatbestand vermag allerdings weder nennenswerte Schutzlücken in diesem Bereich zu schließen noch zu einer verbesserten Strafverfolgungspraxis beizutragen. Allerdings ist er bedenklich weit und unbestimmt gefasst. Die Initiative erscheint als weiterer Schritt zu einer fragwürdigen symbolischen Expansion des Informationsstrafrechts.
- 18 **Online-Archive im Lichte der Datenschutz-Grundverordnung**
Prof. Dr. Boris P. Paal, M. Jur. (Oxford) und Akademischer Rat Dr. Moritz Hennemann, M. Jur. (Oxford), Freiburg
Rechtsfragen betreffend den Daten- und Persönlichkeitsschutz im Kontext von Online-Archiven beschäftigen seit längerem die europäische und nationale Rechtsprechung. So hat das Verfahren Google Spain vor dem EuGH die Diskussion um ein sog. „Recht auf Vergessenwerden“ in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Ein solches „Recht“ ist nunmehr in der DSGVO niedergelegt. Die Zulässigkeit von Beiträgen in Online-Archiven von Medienunternehmen wird sich zukünftig an den durch die Verordnung vorgegebenen Maßstäben ausrichten haben.
- 23 **Die „Pflicht zu Erinnern“ als notwendiger Gegenpol eines „Rechts auf Vergessenwerden“**
RA Jens Milker, LL.M. (Trinity College Dublin), Mainz
Der Beitrag befasst sich mit Ansprüchen auf Aufnahme in den Suchindex einer Internetsuchmaschine. Anlässlich des vom EuGH postulierten „Rechts auf Vergessenwerden“ (siehe EuGH, 13. 5. 2014 – C-131/12, K&R 2014, 502 – Google Spain/AEPD), das einen datenschutzrechtlichen Lösungsanspruch in Bezug auf Suchergebnisse zum Gegenstand hat, soll damit eine korrespondierende „Pflicht zu Erinnern“ nach allgemeinem Zivilrecht untersucht werden.
- 29 **Influencer Marketing – Neue Stars, alte Pflichten?!**
RA Sebastian Laoutoumai, LL.M., Essen, und Anna Dahmen, Köln
Unternehmen suchen immer neue Möglichkeiten, ihre Produkte oder Dienstleistungen an den Verbraucher zu bringen. Was vor einigen Jahren im Fernsehen über Promis aus Film und Sport gemacht wurde, hat nun in vielfältiger Weise den Weg ins Netz gefunden. Während aber für das Fernsehen die Kennzeichnungspflichten bei Werbung bei den Beteiligten regelmäßig bekannt sind, ist dies im Internet und speziell auf Video-Plattformen wie YouTube nicht immer der Fall.
- 33 **Länderreport Schweiz**
RAin Dr. Ursula Widmer, Bern



Rechtsprechung

35 Digitale Vervielfältigung vergriffener Bücher nur mit Zustimmung des Rechteinhabers
EuGH, 16. 11. 2016 – C-301/15 – Soulier, Doke ./ Premier ministre

37 Fachgerichtlicher Rechtsschutz gegen Leistungsschutzrecht für Presseverleger vorrangig
BVerfG, 10. 10. 2016 – 1 BvR 2136/14

39 Grundrechtsverletzung bei verweigerter Revisionszulassung in Filesharing-Verfahren
BVerfG, 23. 9. 2016 – 2 BvR 1797/15

41 Einschränkende Bildberichterstattung im Gerichtssaal verletzt Pressefreiheit
BVerfG, 9. 9. 2016 – 1 BvR 2022/16

42 Veröffentlichung von Politiker-Foto in privater Situation kann ohne Einwilligung erlaubt sein
BGH, 27. 9. 2016 – VI ZR 310/14

44 GVR Tageszeitungen III: Anforderungen an gemeinsame Vergütungsregeln
BGH, 15. 9. 2016 – I ZR 20/15

45 Alan Wake: Berechnung von Abmahnkosten bei Filesharing
BGH, 12. 5. 2016 – I ZR 43/15

49 Fremdcoupon-Einlösung nicht wettbewerbswidrig
BGH, 23. 6. 2016 – I ZR 137/15

52 Wertersatz für eingebauten Katalysator nach Fernabsatz-Widerruf
BGH, 12. 10. 2016 – VIII ZR 55/15

54 Online-Mietwagenvermittlung schließt keine Versicherungsverträge trotz Kostenerstattung
BGH, 23. 11. 2016 – IV ZR 50/16

55 Suchmaschinenbetreiber haftet mangels ausreichenden Hinweises nicht für angezeigte Treffer
OLG Köln, 13. 10. 2016 – 15 U 173/15

60 **Kommentar von RA Philip Rau, Berlin**

61 Irreführende Hotel-Werbung mit Sternen
OLG Karlsruhe, 30. 9. 2016 – 4 U 102/16

61 Kein Anspruch auf GEMA-Verlegerbeteiligung
KG Berlin, 14. 11. 2016 – 24 U 96/14

63 Streitwertbestimmung bei unerlaubter Fotonutzung
OLG Hamm, 6. 9. 2016 – 32 SA 49/16

66 Unterlassungsanspruch gegen Fotoveröffentlichung von Museumsbildern
LG Stuttgart, 3. 8. 2016 – 17 O 690/15

66 Haftung für Verlinkung auf Webseite mit Foto ohne Urheber-Einwilligung
LG Hamburg, 18. 11. 2016 – 310 O 402/16

67 AGB-Klauseln mit Zusatzgebühren beim Online-Ticketkauf unwirksam
LG Bremen, 31. 8. 2016 – 1 O 969/15

69 Rufnummern-Abschaltung nach fehlerhafter Zuteilung
OVG NRW, 7. 11. 2016 – 13 B 1104/16

71 Dashcam-Einsatz in Österreich kann zulässig sein
VwGH, 12. 9. 2016 – Ro 2015/04/0011

71 **Kommentar von RA Hon.-Prof. Dr. Clemens Thiele, LL.M. Tax (GGU), Salzburg**

K&R Aktuell

V Veranstaltungen · VII Impressum · VIII Autoren

Beilage

Jahresregister 2016





Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Professor Dr. Lothar Kuhlen, Universität Mannheim

Personifizierte Unternehmensdelinquenz: Die Anwendung der §§ 13, 14, 25 ff. StGB auf Manager als Unternehmensstrafrecht de lege lata 465

Professor Dr. Bernd Heinrich, Universität Tübingen

Die Entwicklung des Begriffs des Amtsträgers 471

Akademischer Rat a. Z. Dr. Manuel Ladiges, LL.M. (Edinburgh), Universität Göttingen

Betäubungsmittel als Gegenstand von Vermögens- und Eigentumsdelikten 479

Aufsätze in Zeitschriften und Festschriften

Rechtsanwalt Prof. Dr. Heiko Ahlbrecht / Ass. iur. Jonathan Rüschenhof, Düsseldorf

Internationales Wirtschafts- und Steuerstrafrecht 483

Entscheidungen

BGH	9. 8.2016 – 1 StR 121/16	Täter-Opfer-Ausgleich bei Untreue 486
BGH	4. 8.2016 – 4 StR 523/15	Täuschung durch Unterlassen 488
BGH	21. 4.2016 – 1 StR 456/15	Berechnung des Vermögensschadens 490
BGH	29. 6.2016 – 2 StR 520/15	Betrug durch Lastschriftreiterei 492
BGH	24. 5.2016 – 4 StR 440/15	Haushaltsuntreue durch Zubilligung von Erfahrungsstufen 496
BGH	4. 5.2016 – 3 StR 358/15	Nachträgliche Änderung des Geschäftsverteilungsplans 499
BGH	7. 7.2016 – 5 StR 270/16	Rechtliches Gehör bei Teileinstellung 502
BGH	28. 7.2016 – 3 StR 153/16	Verständigungsgespräche ohne Beteiligung der Staatsanwaltschaft 503
BGH	11. 5.2016 – 1 StR 352/15	Verhinderung eines Richters zur Unterschriftsleistung 505
OLG Celle	22. 6.2016 – 1 Ws 136/16	Auffangrechtserwerb des Staates (LS) 507
OLG Karlsruhe	17. 8.2016 – 2 Ws 261/16	Beschwer des Verletzten einer Straftat durch staatlichen Auffangrechtserwerb 507
OLG Celle	1. 6.2016 – 1 AR 19/16	Zuständigkeit für Aufhebung der Beschlagnahme oder des dinglichen Arrests 509
KG	10. 6.2016 – (4) 121 Ss 75/16 (99/16)	Urteilsabsetzungsfrist bei Erkrankung des einzigen Berufsrichters 511

wistra aktuell

Rechtsprechungsvorschau	II
Aktuelle Rechtsprechung in Kürze	III
Aktuelle Nachrichten	V
Bericht aus der Gesetzgebung	
– Gesetz zu der Mehrseitigen Vereinbarung über den Austausch länderbezogener Berichte; Regierungsentwurf zur Umsetzung von Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und zu Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen; Referentenentwurf zur Bekämpfung von Steuerumgehungen; Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zweiten Protokolls zum EG-Finanzschutzübereinkommen –	IX

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsstrafrecht

Die Kronzeugenregelung neu (§ 209a StPO)

Michael Radasztics / Volkert Sackmann 2

Die novellierte Kronzeugenregelung aus Verteidigersicht

Mathias Preuschl / Stefan Prochaska 4

Der subjektive Tatbestand im Gefüge der Verbandsverantwortlichkeit

Andrea Lehner 6

Veranstaltungshinweis

Berichtspflichten aus Sicht der Staatsanwaltschaft

Michael Radasztics / Volkert Sackmann 12

Europastrafrecht

Die EU harmonisiert die Vorgaben zur Prozesskostenhilfe

Severin Glaser / Robert Kert 18

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess 19

Literaturreisend

Mario Schmieder / Norbert Wess 22

Veranstaltungshinweis

Finanzstrafrecht

Kontenregistereinsicht und Konteneinschau – Praxisgesichtspunkte aus Sicht der Finanzverwaltung

Herwig Heller 23

Kontenregistereinsicht und Konteneinschau – Praxisgesichtspunkte aus Sicht des Betroffenen

Sigrid Fried 25

Ausgewählte Eckpunkte des automatischen Informationsaustausches

Tatjana Polivanova-Rosenauer 30

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner 39

Literaturreisend

Rainer Brandl / Roman Leitner 40

Veranstaltungshinweis

Jahresinhaltsverzeichnis 2016 I-II

IMPRESSUM:
Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Herausgeber:

StB Mag. Rainer Brandl; az. Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeyer; RA Dr. Norbert Wess.

Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.
Telefon: 01/24 630 Serie,
Telefax: 01/24 630-23,
E-Mail: office@lindeverlag.at,
Internet: http://www.lindeverlag.at,
DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.
Firmenbuchnummer: 102235x,
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,
ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701,
Gesellschafter: Axel Jentzsch; Mag. Andreas Jentzsch,
Geschäftsführung: Mag. Klaus Kornherr.

Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF – Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
Erscheint sechsmal jährlich.
Jahresabonnement 2017 (6 Hefte) zum Preis von EUR 222,81 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).
Einzelheft 2017: EUR 42,00 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19
E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at

ISSN: 2409-5265

Hersteller:

Druckerei Hans Jentzsch & Co. GmbH,
1210 Wien, Scheydgasse 31
E-Mail: office@jentzsch.at
Mehrfach umweltzertifiziert (www.jentzsch.at)
Telefon: 01/278 42 16-0



CONTENTS



EDITORIAL

BREXIT – The Human Dimension and Demos

SCOTT CROSBY

261

OPINION

EU Data Protection Rules Applying to Law Enforcement Activities: Towards an Harmonised Legal Framework?

CÉLINE C. COCQ

263

CASE NOTES

'From Solange II to Forever I': The German Federal Constitutional Court and the European Arrest Warrant (and how the CJEU responded)

FRANK MEYER

277

The Italian European Arrest Warrants for the Five Greeks taking part in Riots and their Rejection by the Greek Authorities

ANTONIOS E. KOUROUTAKIS

295

Some Developments of the Principle of *Mens Rea* in the Case Law of the Court of Justice of the European Union

ALESSANDRO ROSANÒ

302

ARTICLES

Key Challenges in the Combat of Human Trafficking: Evaluating the EU Trafficking Strategy and EU Trafficking Directive

ALICE BOSMA and CONNY RIJKEN

315

Article 12 of The EU Human Trafficking Directive: Fulfilling Aspirations for Victim Participation in Criminal Trials?

JULIA MURASZKIEWICZ

331

The MEDICRIME Convention: Combating Pharmaceutical Crimes through European Criminal Law and Beyond

STEFANIA NEGRI

350

New Journal of European Criminal Law, Vol. 7, Issue 3, 2016

259

UPDATES

ECBA Statement on Turkey – Coup Aftermath ECBA	368
---	-----

ECtHR Cases with Criminal Law Implications (May 2016 – July 2016) BEN WILD	370
---	-----

BOOK REVIEW

Rui, J.P. and Seiber, U. (eds.), <i>Non-conviction-Based Confiscation in Europe: Possibilities and Limitations on Rules Enabling Confiscation without a Criminal Conviction-by Paul Kinyua</i> PAUL KENNETH MWIRIGI KINYUA	381
---	-----

New Journal of European Criminal Law

CONTENTS

SPECIAL EDITION EU CITIZENSHIP AND JUSTICE EDITED BY KATALIN LIGETI



PREFACE

Easter 2016

SCOTT CROSBY

135

EDITORIAL

EU Citizenship and Justice

KATALIN LIGETI

138

ANALYSIS & OPINION

European Citizenship: Our Common Rights and Values

VĚRA JOUROVÁ

140

From Workers to Citizens: The Evolution of European Citizenship

THÉRÈSE BLANCHET

142

Citizenship of the Union and Purely Internal Situations: Discrimination of One's Own Citizens?

FRANÇOIS BILTGEN

151

EU Citizenship and Democracy

KOEN LENAERTS

164

ARTICLES

EU Criminal Justice Actors: Accountability and Judicial Review *vis-à-vis* the EU Citizen

KATALIN LIGETI and ANGELO MARLETTA

175

Punitive Administrative Sanctions and Procedural Safeguards: A Blurred Picture that Needs to be Addressed

ANNE WEYEMBERGH and NICOLAS JONCHERAY

190

New Journal of European Criminal Law, Vol. 7, Issue 2, 2016

133

The Judge and Citizenship of the Union MARC JAEGER	210
Free Movement of EU Citizens and Their Family Members ELSPETH GUILD	231
UPDATE	
Mutual Recognition, Mutual Trust? Detention Conditions and Deferring an EAW REBECCA NIBLOCK	250
ECtHR Cases with Criminal Law – Procedure Implications BEN WILD	252

CONTENTS



EDITORIAL

The Totalitarian Temptation Deliver Us from Evil

SCOTT CROSBY

3

ANALYSIS & OPINION

The New Police and Criminal Justice Data Protection Directive. A First Analysis

PAUL DE HERT and VAGELIS PAPAKONSTANTINOU

7

ARTICLES

The European Court of Justice: A “Quasi-Constitutional Court” in Criminal Matters? The *Taricco* Judgment and Its Shortcomings

EMMANOUIL BILLIS

20

Variable Vulnerabilities? Comparing the Rights of Adult Vulnerable Suspects and Vulnerable Victims under EU Law

SUZAN VAN DER AA

39

The Concept of Criminal Law in the Opinions of the Advocates General: Justification of Punitive Powers and Human Rights

ALESSANDRO ROSANÒ

59

Victims with Intellectual Disabilities through the Spanish Criminal Justice System

JACOBO CENDRA LÓPEZ, MARÍA RECIO ZAPATA and ALMUDENA

MARTORELL CAFRANGA

76

CASE NOTES

The Limitation Period of Crimes: Same Old Italian Story, New Intriguing European Answers – Case Note on C-105/14, *Taricco*

FABIO GIUFFRIDA

100

Exchanging Information on Road Traffic Offences: A Measure of Police Cooperation or Transport Policy? – Case Note on C-43/12 <i>Commission v Parliament and Council</i>	
NIOVI VAVOULA	113
BOOK REVIEWS	
Hannah Maslen, <i>Remorse, Penal Theory and Sentencing</i>	
ANDRA LE ROUX-KEMP	123
Michele Caianiello and Jacqueline S. Hodgson (eds.), <i>Discretionary Criminal Justice in a Comparative Context</i>	
ANDREA LEHNER	130

2016 n° 4

European Law Reporter



n° 4

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z69

I. IM FOKUS

After Brexit: is the EEA an option for the United Kingdom?

134

II. DAS BESONDERE URTEIL

EuGH stärkt die Stellung der vorlegenden Gerichte im Vorabentscheidungsverfahren

142

III. WETTBEWERBSRECHT

Facebook: Konditionenmissbrauch i.S.v. Art. 102 AEUV durch Verwendung datenschutzrechtswidriger Geschäftsbedingungen

149

IV. IN KÜRZE

In Brief

156

V. DIE DREI EUROPÄISCHEN GERICHTSHÖFE

The Three European Courts
Members of the European Courts

164

VI. WORDSMITHERY

142

155

Board of Editors

PROF. DR. DR.
CARL BAUDENBACHER
LUXEMBURG/
ST. GALLEN (PRÄSIDENT)

PROF. DR. DR.
GENERALDIREKTOR A.D.
WALTER BARFUSS
WIEN

FÜRSTLICHER RAT
ALT REGIERUNGSCHEF
HANS BRUNHART
VADUZ

PROF. DOTT.
ALDO FRIGNANI
AVVOCATO
TORINO

PROF. DR.
CHRISTIAN KOHLER
SAARBRÜCKEN

RECHTSANWALT DR.
FRANK MONTAG
BRÜSSEL

DR. SVEN NORBERG
BRÜSSEL

**EUROPEAN
LAW
REPORTER**

Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

EuZW 24/2016

30. Dezember · 27. Jahrgang 2016 · Seite 921–960

Inhalt

Gastkommentar	Sascha Stiegler Verwässerung der Kapitalrichtlinie?	921	
Europa-Report	Arbeits-, Bank-, Beihilfe-, Kartell-, Steuerrecht uvm	923	
Aufsätze und Berichte	Clemens Holtmann Die unterschiedliche Wertigkeit (kommunaler) Infrastrukturen in der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung für staatliche Beihilfen	927	
	Tobias Franz Grenzüberschreitende Sitzverlegung und Niederlassungsfreiheit – eine systematische Betrachtung offener und geklärter Fragen	930	
Zur Rechtsprechung	Anne-Christin Mittwoch Nationale Preisbindungsregelungen auf dem Prüfstand	936	
Rechtsprechung			
EuGH	18.10.2016 – C-135/15	IPR: Anwendung griechischer Spargesetze auf Arbeitsvertrag in Deutschland (m. Anm. Konrad Duden, S. 943)	940
EuGH	26.10.2016 – C-195/15	Insolvenzrecht: Einordnung von Grundsteuerlasten als privilegiertes dingliches Recht im Rahmen des europäischen Insolvenzverfahrens (m. Anm. Peter Strickler, S. 946)	944
EuGH	26.10.2016 – C-590/14 P	Beihilferecht: Verlängerung einer bestehenden Beihilfe als neue Beihilfe (m. Anm. Hans Arno Petzold, S. 954)	947
EuGH	08.11.2016 – C-41/15	Gesellschaftsrecht: Anordnung der Kapitalerhöhung einer Bank ohne Hauptversammlungsbeschluss	955
EuGH	19.10.2016 – C-148/15	Arzneimittelrecht: Unzulässigkeit der deutschen Preisbindung im Versandhandel	958



SBR

D3-Z6
Beil.



Schmalenbach Business Review

Managing Editor
Alfred Wagenhofer

Editors
Wolfgang Ballwieser
Marina Fiedler
Karen Gedenk
Andreas Herrmann
Martin Natter
Rainer Niemann
Arnold Picot
Jörg Rocholl
Ulrich Schreiber
Thorsten Sellhorn
Martin Spann
Erik Theissen
Marliese Uhrig-Homburg

**Illiquidity Transmission in a Three-Country Framework:
A Conditional Approach**
S. Fiesel · M. Uhrig-Homburg 261

Price Discovery in Voting and Non-Voting Stocks
K. Niehoff 285

**Do Affective States Influence Risk Preferences?
Evidence from Incentive-Compatible Experiments**
T. Treffers · P.D. Koellinger · A. Picot 309

**Give Me a Goal to be Creative: Investigating Goal Setting
and Creative Performance**
S. Ringelhan · J. Stumpf-Wollersheim · A. Ostermaier ·
I.M. Welpel · M. Spörrle 337

**Do Political Parties Play Dirty in the Discussion
on Gender Balanced Boards? Evidence from Germany**
M. Olbrich · A.E. Nikolis · D.J. Rapp · K.V. Weber 361

**Time to Go? (Inter)National Mobility and Appointment
Success of Young Academics**
A. Bäker · S. Breuninger · J. Muschallik · K. Pull ·
U. Backes-Gellner 401

**The Effect of the German Accounting Law Modernization Act
on the Comparability of Private Local GAAP and IFRS Firms**
C. Gross 423



Schmalenbach-Gesellschaft
für Betriebswirtschaft e.V.

 Springer

38. Jahrgang
Heft 2
13. Januar 2017

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeyden
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack
Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis



ZIP-aktuell

EuGH zur Untersagung von Massenentlassungen	A 3	Nr. 9
BGH zur fahrlässigen Unkenntnis des Verwalters von Anfechtungsansprüchen	A 3	Nr. 10
BGH zur Vorfälligkeitsentschädigung bei vorzeitiger Kündigung	A 3	Nr. 11
BGH: Werbung mit Zuzahlungsverzicht bei medizinischen Hilfsmitteln	A 3	Nr. 12
OLG Frankfurt/M.: Spezialsenat für Insolvenzsachen	A 4	Nr. 13
RegE für mehr Lohngerechtigkeit	A 4	Nr. 14
RegE zur Nachbesserung des Wohnimmobilienkreditrechts	A 4	Nr. 15
BMF: RefE zur Umsetzung der 2. Zahlungsdiensterichtlinie	A 4	Nr. 16

Aufsätze

<i>Tim Florstedt, Wiesbaden</i>	Zu Auskunfts- und Kontrollrechten von Genussrechtinhabern	49
<i>Nils Ahrens, Aachen</i>	Der Ursachenzusammenhang zwischen Zahlungsunfähigkeit und eröffnetem Verfahren bei der Anfechtung von Deckungshandlungen	58

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH	8. 11. 2016 – XI ZR 552/15 + Unwirksamkeit von Darlehensgebühr in Bausparkassen-AGB	67
-----	---	----

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

BGH	25. 10. 2016 – XI ZR 9/15 +	Unwirksamkeit einer Klausel über Mindestgebühr für geduldete Kontoüberziehungen	73
-----	-----------------------------	--	----

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	28. 6. 2016 – II ZR 290/15	Einlagenrückgewähr an Kommanditisten bei jeder den Wert des Gesellschaftsvermögens mindernden Zuwendung ohne entsprechende Gegenleistung	77
-----	----------------------------	--	----

OLG Köln	21. 9. 2016 – 2 Wx 377/16	Zur Befreiung eines Liquidators von § 181 BGB	79
-------------	---------------------------	---	----

OLG Dresden	1. 6. 2016 – 17 W 289/16	Keine Anwendung des § 16 GmbHG n. F. auf Veränderungen in den Personen der Gesellschafter vor dem 1. 11. 2008	80
----------------	--------------------------	--	----

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	22. 9. 2016 – V ZB 177/15	Nachweis der auf den gesetzlichen Vertreter einer juristischen Person zurückgehenden Vertretungsmacht durch notarielle Bescheinigung aller Einzelschritte der Vollmachtenkette	84
-----	---------------------------	--	----

BGH	30. 6. 2016 – VII ZR 188/13	Unwirksamkeit einer Bauträger-AGB in Erwerbsvertrag über Abnahme des Gemeinschaftseigentums durch den Bauträger als Erstverwalter	87
-----	-----------------------------	---	----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	15. 12. 2016 – IX ZR 117/16	Einrede des nicht erfüllten Vertrags insolvenzfest (hier: Nichtvorlage von Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Sozialkassen und der Bau-berufsgenossenschaft)	89
-----	-----------------------------	--	----

BGH	8. 12. 2016 – IX ZR 257/15	Insolvenzfestigkeit von im Auftragsverhältnis erklärten Verzicht auf Rückforderungsansprüche des Auftraggebers (hier: Zahlungen an Unterstützungskasse)	91
-----	----------------------------	--	----

OLG Bamberg	26. 4. 2016 – 5 U 187/15	Zur Kenntnis des Gläubigers von der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners bei Nichteinhaltung der vereinbarten Ratenzahlung	97
----------------	--------------------------	--	----

Arbeits- und Sozialrecht

EuGH	24. 11. 2016 – Rs C-454/15	Keine Aussonderung nicht gezahlter Altersversorgungsbeiträge aus der Insolvenzmasse („Webb-Sämann“)	98
------	----------------------------	--	----

LAG Köln	22. 11. 2016 – 12 Sa 524/16	Anwendbarkeit der Neuregelung des § 288 Abs. 5 BGB (Pauschal-Schadensersatz) auch auf Arbeitsentgeltansprüche (LS)	100
-------------	-----------------------------	--	-----

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen drei Beilagen der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

IN DIESEM HEFT

Abgabenänderungsgesetz 2016 im Bundesgesetzblatt (Gesetzestext samt Erläuterungen)	53
Neuerungen bei der Stabilitätsabgabe (<i>Lachmayer</i>)	85
Die Verfahrenshilfe in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (<i>Rzeszut / Schury</i>)	89
Für jedes Ein-Personen-Unternehmen ein Staatskommissär? (Leserbrief <i>Schellmann</i>)	94
BMF veröffentlicht Richtlinien zum GMSG	95
Liste der Immobilien-Durchschnittspreise	96
Durchführungsverordnung zum VPDG im Bundesgesetzblatt	96
Erlass zur Kapitalabfluss-Durchführungsverordnung	96
LStR- und UStR-Wartungserlass 2016 veröffentlicht	96
Änderung bei den Sozialversicherungswerten für 2017	96
Verbindlichkeiten sind kein Bestandteil des Abwicklungs-Endvermögens einer Körperschaft (<i>Renner</i>)	97
Vorgehensweise bei Zusammentreffen der Abzugsverbote in § 9 Abs 7 KStG 1988 und § 12 Abs 3 Z 3 KStG 1988 (BMF-Information)	100
Vermietung einer Kirche	102
Droht bei der landwirtschaftlichen Umsatzsteuerpauschalierung künftig eine Einzelfallprüfung? (<i>Kühbacher</i>)	103
Einbringungen von Kommanditanteilen einer GmbH & Co KG in die Komplementärin im Licht des Gläubigerschutzes (<i>Beiser</i>)	108
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	111

- EuGH: MwSt/Vorsteuerabzug
- EuGH: MwSt/Gerichtsvollzieher

- EuGH: Kfz-Zulassungssteuer
- EuGH: MwSt/Nebenleistung zur Vermietung

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51

E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23

Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
RA/StB Vors. RiBFH a.D.
Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
Ltd.RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.**

Inhalt

**108. Jahrgang
Heft 2/2017**

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Dettlef Kleindiek
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Prof. Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge

Carsten Peetz

Der faktische Geschäftsführer – faktisch oder eine Fiktion

57

§ 15 FAO Selbststudium
Dr. Bernd Fluck

(Kein) vorläufiger Rechtsschutz bei Einziehung aller Geschäftsanteile des Mehrheitsgesellschafters. Zugleich Anmerkungen zu den Entscheidungen des KG Berlin vom 24.8.2015 – 23 U 20/15 sowie vom 10.12.2015 – 23 U 99/15

Dominik Pietzarka

Vertreterhaftung bei fehlerhaftem Rechtsformzusatz – Auswirkungen der „Rechtsscheinhaftung analog § 179 BGB“

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Insolvenz: Anfechtung der Entrichtung eines Kaufpreises für objektiv wertlosen GmbH-Geschäftsanteil (BGH v. 15.9.2016 – IX ZR 250/15)

78

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Jochen Blöse, MBA**

80

Insolvenz: Vorsatzanfechtung für Zahlungen nach Insolvenzzreife sowie Darlegungs- und Beweislast (BGH v. 17.11.2016 – IX ZR 65/15)

82

Gesellschafter: Ausübung von Gesellschafterrechten gegenüber der GmbH durch Erben nur bei Eintragung in Gesellschafterliste (OLG Naumburg v. 1.9.2016 – 2 U 95/15)

86

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Rüdiger Werner**

91

Gesellschafter: Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Verbindlichkeit der GmbH und Höhe des Innenausgleichs (BGH v. 27.9.2016 – XI ZR 81/15)

93

Liquidation: Auflösung einer GmbH mit Bestellung der bisherigen Geschäftsführer zu Liquidatoren und Notarkostenrechnung (BGH v. 18.10.2016 – II ZB 18/15)

95

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Holger Schmidt**

98

Rechtsprechung Steuerrecht

Erbschaftsteuer: Bewertung einer Gesellschafterforderung und Anforderungen an qualifizierten Rangrücktritt (BFH v. 28.9.2016 – II R 64/14)

100

Anteilsbewertung: Bewertung des geldwerten Vorteils aus dem Erwerb von Aktien im Rahmen eines Management-Beteiligungsprogramms (BFH v. 1.9.2016 – VI R 16/15)

102

Verwaltungsanweisungen

67

Einbringung: Eigener Aufwand des Unternehmer-Ehegatten für die Errichtung von Betriebsgebäuden auf einem auch dem Nichtunternehmer-Ehegatten gehörenden Grundstück; BFH-Urteil vom 9.3.2016 – X R 46/14 (BMF v. 16.12.2016 – IV C 6 - S 2134/15/10003 – DOK 2016/0531091)

107

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax**

108

Mitunternehmer: Absetzungen für Abnutzung eines in der Ergänzungsbilanz eines Mitunternehmers aktivierte Mehrwerts für ein bewegliches Wirtschaftsgut; Anwendung des BFH-Urteils vom 20.11.2014 – IV R 1/11 (BMF v. 19.12.2016 – IV C 6 - S 2241/15/10005 – DOK 2016/1123341)

110

Pensionszusage: Maßgebendes Pensionsalter bei der Bewertung von Versorgungszusagen; Urteile des BFH vom 11.9.2013 und des BAG vom 15.5.2012 – 3 AZR 11/10 und vom 13.1.2015 – 3 AZR 897/12 (BMF v. 9.12.2016 – IV C 6 - S 2176/07/10004 :003 – DOK 2016/1112009)

111

Ihre Freischaltcodes zum Zeitschriften-Modul (inkl. Selbststudium nach § 15 FAO) und zur App finden Sie in Heft 2/2017 auf der zweiten Umschlagseite

Inhalt

IM BLICKPUNKT**Volker Stück, Aschaffenburg**

Aktuelle rechtliche Aspekte kritischer Personalgespräche

R 17

Unternehmensrecht

Änderungen im Grundbuch: Besser sogleich den Geschäftsführer unterschreiben lassen?

R 21

Regulierung und ihre Grenzen: Änderungsvorschläge zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2017

R 21

To whom it may concern: Musterentscheid zum dritten Börsengang der Telekom

R 21

Steuer- & Bilanzrecht

Fondsbeteiligungen an Schrottimmobilien: Steuerliche Behandlung eines Rückverkaufs

R 22

Rückwirkung der Rechnungsberichtigung auf den Zeitpunkt der ursprünglichen Ausstellung

R 23

BMF: 1 %-Regelung für private Pkw-Nutzung gilt auch bei geleasteten Fahrzeugen

R 23

BMF: Lohnsteuerliche Regelungen des Gesetzes zur Förderung von Elektromobilität

R 24

Arbeits- & Sozialrecht

Kopftuch in der Kita: Generelles Verbot ist verfassungswidrig

R 25

Streikziel der Lufthansa-Piloten rechtmäßig – Kein eindeutiger Verstoß gegen das AGG

R 25

Europa-Praxis

EU-Kommission konsultiert zu Best Practices im Beihilferecht

R 26

EU-Kommission: Konsultation zu Offenlegungspflichten für Steuerberater

R 26

Wirtschafts-Praxis

Studie zu Gesundheitsmärkten in vier europäischen Ländern

R 27

Zeitschriftenspiegel

R 29

Buchbesprechung

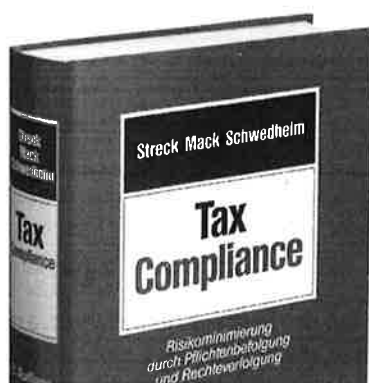
R 29

Impressum

R 32

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Kallmeyer, Umwandlungsgesetz“; „Hopt/Seibt, Schuldverschreibungsrecht“, Verlag Dr. Otto Schmidt und „Steuerliche Aspekte der GmbH-Sanierung“ sowie „GmbH-Vertragsgestaltung“, Centrale für GmbH. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Eine innere
Notwendigkeit.



otto-schmidt.de/sst2

Hier geht's ganz
schön zur Sache.



www.otto-schmidt.de/hmb2

GmbHReport

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 1/2017



Inhalt

Aufsätze

- H. Fleischer/J. Hahn*, Das Gesellschaftsrecht der Tippgemeinschaft – ein Lehrstück zur Innengesellschaft bürgerlichen Rechts 1
J. Lieder/M. Bialluch, Der eingeschriebene Brief im Gesellschaftsrecht 9
L. Leuschner, Die Registersache FC Bayern München e. V. 16

Literatur

- A. Baumbach, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb: UWG (*Red.*) 21

Rechtsprechung

Kapitalgesellschaftsrecht

- EuGH** 8. 11. 16 – C-41/15 **Anordnung der Kapitalerhöhung einer Bank ohne Hauptversammlungsbeschluss** 22
BGH 27. 9. 16 – XI ZR 81/15 **Innenausgleich bei Bürgschaftsübernahme durch GmbH-Gesellschafter** 25

Handels- und Registerrecht

- OLG Zweibrücken** 28. 12. 15 – 3 W 127/15 **Aussetzung der Entscheidung über die Eintragung eines Prokuristen** 27

Verfahrens- und Kostenrecht

- BGH** 18. 10. 16 – II ZB 18/15 **Anmeldungen anlässlich der Auflösung einer GmbH – Notarkostenrechnung** 28
BGH 13. 10. 16 – V ZB 174/15 **Zwangsvollstreckung bei verschmelzungsbedingter Rechtsnachfolge – Registerauszug** 30
OLG Düsseldorf 7. 11. 16 – I-10 W 278/16 **Zustimmungsbeschluss zu einem Unternehmensvertrag mit Gewinnabführungs- und/oder Verlustausgleichsvereinbarung – Kosten (Ls.)** 33

Arbeitsrecht

- BFH** 1. 9. 16 – VI R 67/14 **Verbilligte Überlassung von GmbH-Anteilen als Arbeitslohn** 33

Steuerrecht

- BFH** 12. 5. 16 – IV R 1/13 **Beginn des Gewerbebetriebs der Obergesellschaft einer doppelstöckigen Personengesellschaft; Abgrenzung von gewerbesteuerrechtlich noch unbeachtlichen Vorbereitungshandlungen (Ls.)** 38
BFH 11. 5. 16 – XR 15/15 **Veräußerung eines Liebhabereibetriebs (Ls.)** 38
BFH 13. 7. 16 – VIII R 26/14 **Anwendung des Abzugsverbots gem. § 4 V 1 Nr. 4 EStG bei „Herrenabenden“** 38
BFH 15. 6. 16 – III R 8/15 **Anordnung einer zweiten Anschlussprüfung bei einem Mittelbetrieb (Ls.)** 40
BFH 20. 7. 16 – IR 33/15 **So genannte Erdienensdauer bei einer Unterstützungskassenzusage (Ls.)** 40
BFH 3. 11. 15 – VIII R 37/13 **Verrechnung von dem Halbeinkünfteverfahren unterliegenden Veräußerungsverlusten nach Einführung der Abgeltungsteuer (Ls.)** 40

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 2/2017



Inhalt

Aufsätze		<i>Ch. Mehringer</i> , Die Doppelkomplementär & Co. KG	41
		<i>L. Graf Wolffskeel v. Reichenberg</i> , Forderungen eines Personengesellschafters gegen seine Gesellschaft bzw. Mitgesellschafter	45
		<i>B. Wünschmann</i> , Eigenkapitalausschüttungen zwischen Gesellschafts- und Insolvenzrecht	51
Zur Rechtsprechung		<i>J. Hupka</i> , Zur rechtlichen Einheit von Geschäftsanteilsübertragung und Treuhandvertrag und den Amtspflichten des Notars	55
Dokumentation		DAV-Handelsrechtsausschuss: Stellungnahme zu den Vorschlägen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex zu Kodexanpassungen und Änderungen für 2017	57
Rechtsprechung			
		<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>	
LSG BW	23. 11. 16 – L 5 R 50/16	Sozialversicherungsrechtlicher Status eines Gesellschafter-Geschäftsführers (Ls.)	61
LSG BW	18. 10. 16 – L 11 R 1032/16	Abhängige Beschäftigung eines Gesellschafter-Geschäftsführers (Ls.)	61
OLG München	5. 10. 16 – 7 U 3036/15	Anteilseinziehung bei Beendigung der partnerschaftlichen Mitarbeit eines Gesellschafters (Ls.)	61
		<i>Kapitalmarktrecht</i>	
OLG Celle	14. 9. 16 – 9 U 151/15	Haftung der Gründungskommanditisten einer Kapitalanlage-KG – Motorschiff (Ls.)	61
		<i>Umwandlungsrecht</i>	
OLG Rostock	19. 5. 16 – 1 W 4/15	Bewertung der Sachkapitaleinlage bei Eintragung einer Verschmelzung	61
		<i>Handels- und Registerrecht</i>	
OLG München	1. 12. 16 – 31 Wx 281/16	Eintritt eines Rechtsanwalts in eine Steuerberatungsgesellschaft – Berufsangabe im Namen der Partnerschaftsgesellschaft	64
		<i>Verfahrens- und Kostenrecht</i>	
BGH	7. 7. 16 – I ZB 45/15	Streitigkeiten zwischen einem ausgeschiedenen Gesellschafter und der Gesellschaft – Reichweite der Schiedsklausel eines Gesellschaftsvertrags	64

BGH 13.10.16 – IX ZR 184/14 Auszahlung von Gesellschafterdarlehen nicht als unentgeltliche Leistung anfechtbar 66

BAG 20. 9.16 – 3 AZR 77/15 Vertretungsbefugnis des Aufsichtsrats nach § 112 AktG – „Widerruf“ einer Versorgungszusage 69

Fachanwalts-Lehrgang Intern. Wirtschaftsrecht



Stuttgart Start: 09.03.2017
Berlin Start: 19.10.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBBER-seminare.de

ARBBER seminare **Anwaltsfortbildung**

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBBER-seminare.de
www.ARBBER-seminare.de

2017 Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR

Frankfurt/M. Start: 02.03.2017
Leipzig Start: 18.05.2017
München Start: 09.11.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBBER-seminare.de

ARBBER seminare **Anwaltsfortbildung**

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBBER-seminare.de
www.ARBBER-seminare.de

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:
Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:
Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.
Bezugspreise 2017: Jährlich € 405,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 379,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene

Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358. E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an. Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

EDITORIAL 1**IN ALLER KÜRZE** 4**THEMA** 5**Wolfgang Berger:** Umsatzsteuer für Vertragsrichter allgemein und bei Immobilien im Besonderen 5**Alexander Meisinger:** Parteienvereinbarung bei der Schiedsrichterbestellung 9**GESETZGEBUNG** 12

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 12. 1. 2017) 12

RECHTSPRECHUNG 13**» FAMILIENRECHT**

Kein Recht des biologischen Vaters auf Feststellung der faktischen Abstammung im Kontaktrechtsverfahren 13

Sofortmaßnahme des Kinder- und Jugendhilfeträgers – Folgen der Versäumung der Frist für den Gerichtsantrag 13

Geldunterhaltspflicht während der Entziehung des Kindes 14

Berücksichtigung der Ausgleichszahlung bei der Bemessung des Kindesunterhalts 14

» SACHENRECHT

Nachbarrechtlicher Unterlassungsanspruch gegen Rauchen 14

» ERBRECHT

Keine Schenkungsanrechnung wegen Rechtsmissbrauchs im Fall der Schenkung an ein Schwiegerkind 15

Antrag auf Schätzung einer Nachlassliegenschaft – Legitimation, Rechtsmittel 16

Ausfolgungsverfahren – keine Klärung der Nachlasszugehörigkeit, keine Sicherungsmaßnahmen 16

» SCHULDRECHT

Ungerechtfertigter Abruf einer Haftrücklassgarantie – Verjährung des Bereicherungsanspruchs nach drei Jahren 16

Solidarschuldnerregress trotz unterschiedlicher Leistungsurteile gegen die Mitschuldner im selben Verfahren 17

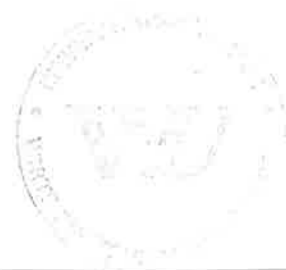
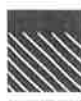
Widerruf eines Schenkungsvertrags zwischen Lebensgefährten wegen Stalkings nach Trennung? 17

Abschluss einer Stundungsvereinbarung mit einem Inkassobüro – Informationspflichten 18

» SCHADENERSATZ

Verbot der Bezeichnung eines Sparbuchs mit dem Namen eines Dritten – Schutzzweck 18

Keine Produkthaftung für mangelhafte Sicherung von Produkten auf der Transportpalette 19



» **VERFAHRENSRECHT**

Verwertung eines Gutachtens aus einem anderen Verfahren im Außerstreitverfahren

19

LITERATURÜBERSICHT

20

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexus.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber **ISD § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG:** LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | **Blattlinie:** Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | **Geschäftsführung:** Alberto Sanz de Lama | **Unbeschränkt haftender Gesellschafter:** Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | **Kommanditist:** Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | **Beteiligungsverhältnisse:** Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.; Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | **Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.:** Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | **Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH:** Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | **Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.:** Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | **Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.:** RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | **Gesellschafter der RELX Group plc:** RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | **Gesellschafter der RELX PLC:** mehr als 75 % im Streubesitz | **Gesellschafter der RELX NV:** mehr als 75 % im Streubesitz | **Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.:** RELX Group plc (100 %) | **Redaktion:** Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2017 | **Verlags- und Herstellungsort:** Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | **Einzelheftpreis 2017:** 16 €; **Jahresabonnement 2017:** 256 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | **Bankverbindung:** Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | **Abbestellungen** sind nur zum Jahreschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | **Druck:** Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktorija.safer-eckert@lexisnexus.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexus.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexus.at
<http://lesen.lexisnexus.at/zs/zak/mediadaten.html>

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden, Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten, Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2017 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.



Archiv für die civilistische Praxis

Herausgegeben von
Reinhard Bork, Jochen Taupitz und Gerhard Wagner

Abhandlungen

<i>Axel Metzger</i> : Dienst gegen Daten: Ein synallagmatischer Vertrag	817
<i>Thilo Kuntz</i> : Recht als Gegenstand der Rechtswissenschaft und performative Rechtserzeugung. Zugleich ein Beitrag zur Möglichkeit von Dogmatik	866
<i>Marcus Bieder</i> : Der Schutz vor täuschungsgerechten Formularverträgen. Überlegungen zur Konkretisierung des AGB-rechtlichen Transparenzgebots (§ 307 Abs. 1 S. 2 BGB)	911
<i>André Meyer</i> : Aufwendungsersatz im Privatrecht	952

I.

II.

III.

IV.

V.

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Dr. Christian Grüneberg, Richter am BGH, Karlsruhe
Aktuelle Rechtsprechung des XI. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs
– Teil II –

61

Akad. Rat Dr. Michael F. Müller, LL.M. (Austin), Bayreuth
Die wertpapierrechtliche Innehabung im Erkenntnisverfahren

69

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

EuGH 21.12.2016 Rs. C-154/15* Zur Zulässigkeit der von einem nationalen Gericht vorgenommenen Beschränkung der zeitlichen Wirkungen der Nichtigerklärung einer missbräuchlichen Klausel 76

Bundesgerichtshof 25.10.2016 XI ZR 9/15* Unwirksamkeit einer Klausel in den AGB eines Kreditinstituts, wonach für geduldete Überziehungen eines Girokontos Kosten in Höhe von 6,90 € pro Rechnungsabschluss zum Ende eines Kalenderquartals anfallen, soweit die angefallenen Sollzinsen diese Kosten nicht übersteigen 80

Bundesgerichtshof 25.10.2016 XI ZR 387/15* Unwirksamkeit einer Klausel in den AGB eines Kreditinstituts, wonach für geduldete Überziehungen eines Girokontos ein Entgelt von 2,95 € pro Monat berechnet wird, wenn die angefallenen Sollzinsen diesen Betrag nicht übersteigen 84

Bundesgerichtshof 8.11.2016 XI ZR 552/15* Unwirksamkeit einer Klausel in den AGB eines Bausparvertrages, wonach mit Beginn der Darlehensauszahlung eine Darlehensgebühr in Höhe von 2 % des Bauspardarlehens fällig und dem Bauspardarlehen zugeschlagen wird 87

Bundesgerichtshof 15.11.2016 XI ZR 32/16* Zur Widerlegung der Vermutung der Sittenwidrigkeit der Mithaftungserklärung bei Vorliegen einer krassen finanziellen Überforderung des mitverpflichteten Ehepartners; zur Wirksamkeit eines vorformulierten abstrakten Schuldversprechens in einer Grundsuldbestellungsurkunde, das zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten dient 93

Bundesgerichtshof 22.11.2016 XI ZR 187/14* Ausschluss einer Vorfälligkeitsentschädigung bei notleidenden Krediten, die vom Darlehensgeber infolge Zahlungsverzugs des Darlehensnehmers vorzeitig gekündigt wurden, durch § 497 Abs. 1 BGB hier in der bis zum 31. Juli 2002 geltenden Fassung (Bestätigung von BGH, Urteil vom 19. Januar 2016 = BGHZ 208, 278 Rdn. 19 = WM 2016, 687) 97

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 27.10.2016 V ZB 47/15 Maßgeblichkeit des bürgerlichen Rechts für die Frage, ob der Zustellungsempfänger rechtsgeschäftlich bestellter Vertreter im Sinne von § 171 ZPO ist; zur Beweislast für das Erlöschen einer Zustellungsvollmacht 99

Bundesgerichtshof 27.10.2016 V ZB 48/15 Zur Heilung des Mangels einer wirksamen Zustellung bei der Anordnung des Zwangsverwaltungsverfahrens 101



Bundesgerichtshof	8.12.2016	IX ZR 257/15*	Wirksamkeit des allgemein erklärten Verzichts des Auftraggebers auf Herausgabeansprüche auch im Falle seiner Insolvenz; keine unentgeltliche Leistung durch einen solchen Verzicht, wenn dem Schuldner ein ausgleichender vermögenswerter Vorteil versprochen wird; zur Wirksamkeit des in der Satzung der Unterstützungskasse enthaltenen Verzichts auf Rückforderungsansprüche	103
Bundesgerichtshof	15.12.2016	IX ZR 224/15*	Grob fahrlässige Unkenntnis des Insolvenzverwalters von einem Anfechtungsanspruch in einem umfangreichen Verfahren nicht allein deshalb, weil der Verwalter Zugriff auf die Buchhaltung des Schuldners hatte	108

Dokumentation

Deutsche Rechtspolitik aktuell	Veröffentlichung des „Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 655/2014 sowie zur Änderung sonstiger zivilprozessualer, grundbuchrechtlicher und vermögensrechtlicher Vorschriften und zur Änderung der Justizbeitreibungsordnung (EuKoPfVODG)“ im Bundesgesetzblatt	111
--------------------------------	---	-----

Bücherschau

Larry A. DiMatteo	International Contracting, Law and Practice, 4. Aufl. Rezensent: Rechtsanwalt Klaus Vorpeil, Bad Kreuznach	112
-------------------	---	-----



10. Finanzplatztag

der WM Gruppe

Themen u.a.:

Investoren – Standort – Emittenten/Services/IT

7./8. März 2017 – IHK Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 567; www.wm-seminare.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Newsline

Franz Rudorfer

1

Neues in Kürze

Florian Studer

13

Börseblick – Politische Ereignisse treiben Sektorrotation weiter an

Bernhard Ruttendorfer

15

ABHANDLUNGEN

**§ 226 Abs 3 AktG und die Grenzen der richtlinienkonformen Interpretation –
Zu den Auswirkungen von EuGH C-483/14 (KA Finanz) auf das österreichische
Verschmelzungsrecht**

Marie-Therese Fritzer / Franz Hartlieb

16

**Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörden sowie Rechtsschutz-
möglichkeiten nach der DSGVO**

Matthias Schmidl

27

BERICHTE UND ANALYSEN

Blankindossierte zentralverwahrte Namensaktien und das Aktienbuch

Michael Kollik / Peter Pösch

32

Was ist eigentlich ... ein Open Space Event?

Ewald Judt / Barbara Aigner / Claudia Klausegger

39

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2305. Begünstigungsabsicht bei „Druckzahlungen“.

OGH 24. 8. 2016, 3 Ob 107/16f (mit Anm von *R. Bollenberger*)

40

2306. Zu den Voraussetzungen der außerordentlichen Kündigung eines Kreditvertrags.

OGH 24. 6. 2015, 9 Ob 35/16m (mit Anm von *M. Kellner*)

43

2307. „Klauselurteil“ gegen Kreditbedingungen.

OGH 27. 6. 2016, 6 Ob 17/16t

45

2308. Zur Eigenhaftung von Gehilfen in einer Vertriebskette.

OGH 28. 6. 2016, 10 Ob 62/15p

48

2309. Seitliche Unterschrift des Ausstellers auf eigenem Wechsel?

OGH 28. 6. 2016, 8 Ob 44/16b

49

2310. Insolvenzantrag eines Gläubigers ohne titulierte Forderung?

OGH 28. 6. 2016, 8 Ob 57/16i

49

2311. Verjährung von Fehlberatung beim FX-Kredit.

OGH 30. 8. 2016, 1 Ob 88/16x

51

2312. Gerichtsstand für Klage aus Staatsanleihe.

OGH 17. 8. 2016, 8 Ob 54/16y

51

2313. Kein Rechnungslegungsanspruch des Garanten gegen den Begünstigten.

OGH 16. 3. 2016, 7 Ob 19/16v

52

2314. Verjährung beim FX-Kredit.

OGH 6. 7. 2016, 7 Ob 107/16k

52



BANKARCHEIV

2315. Zur Auslegung der Effektivklausel in einer Bankgarantie. OGH 6. 7. 2016, 7 Ob 121/16v	53
2316. Anfechtung der Rückzahlung eines zinslosen Überbrückungsdarlehens. OGH 24. 8. 2016, 3 Ob 137/16t	54
2317. Sicherungsmaßnahmen gegen Rechtshandlungen des Schuldners. OGH 27. 9. 2016, 8 Ob 85/16g	54

ERKENNTNISSE DES EUGH

71. Art 226 Abs 3 AktG stellt keine Umsetzung von Art 15 der Verschmelzungsrichtlinie dar, da Art 15 dahingehend auszulegen ist, dass dem Inhaber von Wertpapieren, die mit Sonderrechten verbunden, jedoch keine Aktien sind, Rechte verliehen werden, nicht aber ihrer Emittentin. EuGH (3. Kammer) 7. 4. 2016, C-483/14	56
---	----

ERKENNTNISSE DES VWGH

214. Bei Beschwerden gegen Bescheide der FMA besteht immer dann eine Senatszuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts, wenn gesetzlich nicht ausdrücklich anderes angeordnet ist. VwGH 24. 10. 2016, Ra 2016/02/0159	60
--	----

WEITERBILDUNG	62
----------------------	----

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, S. 38; OeKB, U 2; Pioneer Investments, U 3; Volksbank Wien, S. 31.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:
LexisNexis® Online – www.lexisnexis.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);
Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)
RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);
RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, EBlingg. 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, EBlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinksi*; Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao, Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paul*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Mathias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*, Vizegouverneur Mag. *Andreas Ittner*; Hon.-Prof. Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Koziol*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitta Lurger*.

Verleger: (Offenlegung gem. § 25 Abs 1 bis 3 Mediengesetz) LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A 1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie. Gesellschafter: *Axel Jentsch*, Mag. *Andreas Jentsch*. Geschäftsführer: Mag. *Klaus Kornherr* / BankVerlagWien, EBlinggasse 17/5, A 1010 Wien. Unternehmensgegenstand: Verlag wissenschaftlicher Bücher und Zeitschriften, insb. der Zeitschrift BankArchiv, der Bankwissenschaftlichen Schriftenreihe und der Diskussionsreihe Bank & Börse. Der Bank Verlag Wien ist eine Abteilung der Österreichischen Bankwissenschaftlichen Gesellschaft, gemeinnütziger Verein. Geschäftsführer: Dr. *Markus Bunk*, EBlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BEd Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich, Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2017: € 240 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

BANKARCHIV

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 3/2017

ZInsO-Aufsätze

- Eröffnungsgründe: drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung** 61
 von Professor Dr. Dr. h.c. Jochen Drukarczyk, Regensburg und Professor Dr. Andreas Schüler, München
- Keine Unterscheidung zwischen vorläufiger Eigenverwaltung und Regelinsolvenzverfahren mit vorläufigem Insolvenzverwalter bei § 55 Abs. 4 InsO** 67
 von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenzrecht Dr. Nikolai Weber, Stuttgart

Praxis-Report

- Feststellung des Zeitpunkts der Zahlungsunfähigkeit** 74
 von Andre Koppel, Berlin

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

- In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts 78
- Diese Ausgabe enthält Rezensionen zu folgenden Titeln:
 Stefan Lissner/Astrid Knauff, Handbuch Insolvenzrecht
 Volker H. Peemöller/Harald Krehl/Stefan Hofmann, Bilanzskandale – Delikte und Gegenmaßnahmen

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

- Zu den Voraussetzungen grob fahrlässiger Unkenntnis eines Insolvenzverwalters von Anfechtungstatbeständen** 79
 BGH, Beschl. v. 15. 12. 2016 – IX ZR 224/15
- Insolvenzfeste Bindung des Eintritts der Fälligkeit eines Werklohnanspruchs an die Vorlage von Unbedenklichkeitsbescheinigungen** 82
 BGH, Urt. v. 15. 12. 2016 – IX ZR 117/16
- Insolvenzfester Verzicht auf Herausgabe- und Rückforderungsansprüche gegen einen Auftragnehmer** 84
 BGH, Urt. v. 8. 12. 2016 – IX ZR 257/15
- Kein Anspruch auf Vorfalligkeitsentschädigung bei Kündigung von Verbraucherdarlehensverträgen durch den Darlehensgeber** 90
 BGH, Urt. v. 22. 11. 2016 – XI ZR 187/14
- Schadensberechnung bei Verstoß gegen ordnungsgemäße steuerliche Beratung gegenüber Gesellschaftern der beratenen GbR** 93
 BGH, Urt. v. 8. 9. 2016 – IX ZR 255/13
- Auskunftsanspruch gegen den Insolvenzverwalter persönlich wegen Entwendung von geschäftlichen Unterlagen** 96
 OLG Hamm, Urt. v. 22. 9. 2016 – I-5 U 129/15
 m. Anm. Kopp/Krämer
- Maßgaben zur Bestimmung der Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn; Geldstrafen** 99
 AG Göttingen, Beschl. v. 14. 12. 2016 – 74 IK 352/16



• **Arbeits- und Sozialrecht**

Schutz der Arbeitnehmer bei Zahlungsunfähigkeit ihres Arbeitgebers; notwendige Maßnahmen zum Schutz der erworbenen Rechte oder der Anwartschaftsrechte von Arbeitnehmern im Rahmen einer betrieblichen Zusatzversorgungseinrichtung; Verpflichtung, ein Recht auf Aussonderung nicht gezahlter Altersversorgungsbeiträge aus der Insolvenzmasse vorzusehen 100
EuGH, Urt. v. 24. 11. 2016 – Rs. C-454/15

Feststellungsklage auf Fortbestand des Arbeitsverhältnisses bei Produktionsübernahme im Rahmen eines „echten Betriebsführungsvertrags“. 104
LAG Baden-Württemberg, Urt. v. 9. 3. 2016 – 4 Sa 19/15

• **Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung**

Qualifizierte Vollstreckung aus einer Deliktforderung 109
AG Köln, Beschl. v. 1. 12. 2016 – 73 IN 485/15

• **Vergütungsrecht**

Stundensatz von 115 €/Stunde auch für „isolierten“ Sachverständigen im Nachlassinsolvenzverfahren. 112
AG Göttingen, Beschl. v. 13. 12. 2016 – 71 IN 77/16 EIN

„Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage der Verlag Dr. Otto Schmidt KG.

Wir bitten um freundliche Beachtung.“

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brünkman • RA Dr. Jan de Weert • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzgen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönna • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH Prof. Dr. Lutz Strohn • RiBGH a.D. Gerhard Vill • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Nothoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Carl Heymanns Verlag
Luxemburger Str. 449, 50939 Köln
<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 97

Telefax: (0221) 9 43 73-1 77 97

E-Mail: Karsten.Kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@t-online.de

Redaktion: Henrieke Oppmann, Michaela von Rüden

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-73 54

Telefax: (02 21) 9 43 73-1 73 54

E-Mail: Henrieke.Oppmann@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 56,60

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schneckenlohe

ISSN 1615-8032



RECHTSPRECHUNG

- SORTENSCHUTZRECHT**
- 1** OLG Frankfurt a. M. 19.5.2016 – 6 U 89/15
Bestimmung von Sortenbestandteilen zur Aussaat durch billigende
Inkaufnahme – **Futtererbsen**
- URheberRECHT**
- 3** LG Frankfurt a. M. 3.5.2016 – 2-3 O 476/13
Keine Auskunftspflicht von Plattformbetreibern über Nutzerkontaktdaten
– **Videoplattform**
- 7** LG Halle 8.8.2016 – 4 O 335/15
Urheberrechtliche Wiedergabe durch Betreiben eines Kabelnetzes
– **Kabelanschlussentgelt (Ls.)**
- 7** LG München I 10.8.2016 – 21 O 6197/14
Beihilfe zu Urheberrechtsverletzungen durch Sharehoster
– **Sharehoster (Ls.)**
- MARKENRECHT**
- 7** EuG 14.4.2016 – T-20/15
Fehlende ernsthafte Benutzung der älteren Unionsmarke
– **PICCOLOMINI**
- 11** OLG Hamburg 27.6.2016 – 3 W 49/16
Markenmäßige Benutzung durch Darstellung der Suchergebnisse in
Internetsuchmaschine – **SUCHEN NACH MO (Ls.)**
- WETTBEWERBSRECHT**
- 11** OLG München 20.10.2016 – 6 U 2046/16
Wettbewerbsrechtliche Ansprüche wegen Verstoßes gegen TextilKennVO
– „Acryl“ und „Cotton“ als **Textilkennzeichnung**
- 17** OLG Frankfurt a. M. 9.6.2016 – 6 U 73/15
Verstoß gegen PBERG durch Vermittlung privater Fahraufträge
– **UBER POP**
- 23** OLG Hamm 30.8.2016 – 4 U 8/16
Verpflichtung zur Angabe des Energieträgers in Verkaufsanzeige für Immobilie
– **Energieträger in Immobilienanzeige**
- 26** OLG Frankfurt a. M. 7.1.2016 – 6 U 50/15
Wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz für Leuchten-Serie
– **schwebender Leuchtenkörper**
- 30** OLG Frankfurt a. M. 6.10.2016 – 6 U 54/16
Werbe-SMS mit Hinweisen auf gemeinnützige Aktivitäten des Werbenden
– **SMS-Charity (Ls.)**

ARZNEIMITTEL- UND
HEILMITTELWERBERECHT

- 30** OLG Frankfurt a. M. 29.9.2016 – 6 U 161/15
Kostenfreie Abgabe von Produktmustern an Apotheken
– „Zu **Demonstrationszwecken**“
- 32** OLG Koblenz 8.6.2016 – 9 U 1362/15
Werbung für Schönheitsoperationen mit Vorher-/Nachher-Bildern
– **Bildergalerie**
- 35** KG 11.3.2016 – 5 U 151/14
Prozessführungsbefugnis eines Wettbewerbsverbands im Bereich
der Heilmittelwerbung – **Kinesiologie Tape Original (Ls.)**
- 35** OLG München 16.6.2016 – 6 U 4300/15
Kostenlose Abgabe eines Brillenglases beim Kauf einer Sehbrille
– **1 (Brillen)Glas geschenkt (Ls.)**

LEBENSMITTELRECHT

- 35** OLG Hamburg 8.9.2016 – 5 U 265/11
Zulässigkeit so genannter „Clean Labels“ in Lebensmittelwerbung
– **Clean Label**

PERSÖNLICHKEITSRECHT

- 39** OLG Köln 21.6.2016 – 15 W 32/16
Gutheißen fremder Inhalte kein „Zu-Eigen-Machen“
– **Erdogan-Gedicht**

rechtsprechung

ABOSERVICE E-Mail: vvg@inode.at

Online-Ausgabe mit Archiv ab 1993: www.versicherungsrundschau.at

magazin Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial 03

TITEL

Gut unterwegs im digitalen Zeitalter

Veranstaltungsbericht über das Symposium „Die Versicherungswirtschaft im digitalen Zeitalter. Chancen und Herausforderungen“ in Graz

04

Mit der klassischen Lebensversicherung durch die Nullzinsphase

Interview mit Generaldirektor Dr. Wolfram Littich, Allianz Versicherungen

10

Der Kombination von offline und online in einem Shop gehört die Zukunft

Allianz Generaldirektor Dr. Wolfram Littich skizziert die neuen Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Versicherungen

14

International

Westbalkan: Stand im EU-Annäherungsprozess | Naturkatastrophenversicherung im Fokus des ungarischen Versicherungsverbandes | Konferenz des tschechischen Versicherungsverbandes mit VVO-Beteiligung | Delegation aus Südkorea informiert sich im VVO über Verkehrsofopfer-Entschädigung

17

VVO-Mitgliederversammlung

Das jährliche Stelldichein der Versicherungsbranche

22

altersvorsorge Redaktion: christina.wuehrer@vvo.at

Österreich und sein Pensionssystem: Verantwortung für Wohlstand im Alter

Enquete im Parlament zur betrieblichen und privaten Pensionsvorsorge

25

gesundheitsvorsorge Redaktion: astrid.knitel@vvo.at

Die Rahmenbedingungen für das Gesundheitswesen sind abgesteckt

Das Parlament hat im Dezember die neue Vereinbarung zwischen Bund, Ländern und Sozialversicherung über die Zielsteuerung im Gesundheitswesen genehmigt

29

wissenschaft Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Scherschneva, Geldwäschebekämpfung am Prüfstand

Die Umsetzung der 4. EU Geldwäscherichtlinie und FATF reformieren Sorgfalts- und Melderegime

31

Neue Regeln und noch lange kein Ende

Veranstaltungsbericht über das Seminar SII@work: VAG Update 2016

35

Rechtsprechung

1001. KaskoV – Rettungsobliegenheit; GPS-Ortungssystem | 1002. KrankenV: BrustOP notwendige Heilbehandlung

1003. UnfallV: Verschweigen von Vorschäden – Versicherer bei Kausalität auch ohne Kündigung leistungsfrei

1004. LebensV: Klausel unterjährige Beitragszahlungen intransparent

37

Für Sie gelesen

42

Impressum

42

Seminare – Vorträge

43

02

versicherungsrundschau
ausgabe 12/16

www.versicherungsrundschau.at

Schriftleitung: Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.),
Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.

Redaktion: Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Bentin
(*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederal (Redakteurin
Rezensionen)

Redaktionsassistent: Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech

Anschrift der Redaktion:
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,
Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

Herausgeber: Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann,
Dr. Tilo Gerlach, Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M., Dr. Harald
Heker, Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M., Prof. Dr. Johannes Kreile,
Dr. Urban Pappi, Dr. Robert Staats

Wiss. Beirat: Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert
P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, LL.M.,
Dr. Matthias Kirschenhofer, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Dr. Matthias
Lausen, Dr. Michael Libertus, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr.
Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter
Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof.
Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

ZUM

Zeitschrift für Urheber- und
Medienrecht

61. Jahrgang · Heft 1/2017

ISSN 0177-6762

um

INSTITUT FÜR URHEBER-
UND MEDIENRECHT

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze



Professor Dr. Maximilian Haedicke, LL.M.

Internet-Protokoll-Fernsehen (IPTV) und Urheberrecht im Zeitalter der Konvergenz der Übertragungswege 1-10

Professor Dr. Gerald Spindler

Online-Videorecorder – Eine (un)endliche Geschichte? 11-16

Dr. Angela Hildebrand, M.A.

Die Bedeutung der EuGH-Urteile »ACI Adam« und »GS Media« für die deutsche Privatkopieschranke 16-23

Dr. Martin Soppa und Dr. Arne Neubauer

Kooperationen von Presseverlagen »unterhalb der redaktionellen Ebene«
Die Neuregelung des § 30 Abs. 2b GWB in der 9. GWB-Novelle 24-31

Christian Ulbrich und Professor Dr. Dr. h. c. mult. Bruno S. Frey

Mediale und gesellschaftliche Vorverurteilungen – Ein neuer Ansatz zum Umgang mit einem alten Phänomen 31-44

Professor Dr. Andreas Wiebe, LL.M.

Von der Erschöpfung der »virtuellen Kopie« zur Erschöpfung der Lizenz?
Anmerkung zu EuGH, Urteil vom 12.10.2016 – C-166/15 – Ranks u. a. 44-48

Dr. Michael Kummermehr und Christof Peter

Zum Weiterverkauf selbstgebrannter Computer-CDs
Anmerkung zu EuGH ZUM 2017, 49 – Ranks u. a. 54-56

Professor Dr. Benjamin Raue

Der Restschadensersatzanspruch im Urheberrecht (§ 102 UrhG, § 852 BGB)
Anmerkung zu BGH ZUM 2017, 62 – Everytime we touch 71-73

Rechtsprechung

Weiterverkauf benutzter Kopien eines Computerprogramms

EuGH, Urteil vom 12.10.2016 – C-166/15 – Ranks u. a./Finanšu un ekonomisko noziegumu izmeklēšanas
rokuratūra u. a. 49-53

**Beginn der Verjährung von Ansprüchen des Urhebers eines Werkes der angewandten Kunst auf Zahlung
einer (weiteren) angemessenen Vergütung**

BGH, Urteil vom 16.6.2016 – I ZR 222/14 – Geburtstagskarawane 56-62

Berechnung des Restschadensersatzanspruchs im Falle urheberrechtsverletzender Angebote in Tauschbörse BGH, Urteil vom 12.5.2016 – I ZR 48/15 – Everytime we touch – OLG Köln	62–71
Zur Urheberrechtsverletzung bei im Cache von Internetsuchmaschinen gespeicherten Inhalten OLG Zweibrücken, Urteil vom 19.5.2016 – 4 U 45/15	73–75
Kein Anspruch auf Schadensersatz bei nicht zweifelsfreier Zuordnung einer IP-Adresse LG Bochum, Urteil vom 18.3.2016 – 5 S 169/15	75–76
Pflicht zur Einräumung von Kabelweitersenderechten zum Betrieb eines Online-Videorecorders Schiedsstelle, Einigungsvorschlag vom 14.6.2016 – Sch-Urh 11/14	76–85

Buchbesprechungen

<i>Bornemann, Roland/Erdemir, Murad: Jugendmedienschutz-Staatsvertrag. Kommentar</i> Nicola Lamprecht-Weißborn, LL.M.	86–87
<i>Kianfar, Mina: Sachfotografie und Hausrecht – Rechtliche Grenzen der Propertisierung</i> Dr. Stephan Szalai, LL.M.	87–88

Schriftleitung

Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.
 Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München
 Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,
 E-Mail: redaktion@urheberrecht.org
www.urheberrecht.org

Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

Bezugspreise 2017

Miniabo (6 Ausgaben) € 89,00 inkl. Vertriebskosten und Porto;
 Jahresabonnement € 385,00 zzgl. Vertriebskostenanteil (€ 28,18/Jahr, Porto/
 Inland € 22,40 + Direktbeorderungsgebühr € 5,78), **Gesamtpreis: € 413,18**;
 Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot € 535,00
 zzgl. Vertriebskostenanteil (€ 56,36/Jahr, Porto/Inland € 44,80 + Direktbeorde-
 rungsgebühr € 11,56), **Gesamtpreis: € 591,36**.
 Alle Preise verstehen sich inkl. MWSt.

Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vor-
 zugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben
 werden.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesell-
 schaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:
 BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51 BIC:
 PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto Nr.:
 5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE 51 BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Ba-
 den, Telefon: (072 21) 21 04-0, Telefax: (072 21) 21 04 27
 E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsgesellschaften, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn,
 Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen
 sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Ur-
 heberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.
 Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen,
 Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
 Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buch-
 handels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762



BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Rechnungslegung

Quartalsfinanzbericht oder Quartalsmitteilung?

Prof. Dr. Bernhard Pellens / Janina Knappstein, M.Sc. /

Marco Muschallik, M.Sc. / Dr. André Schmidt, alle Bochum

Durch die 2015 von Gesetzgeber und Börsenbetreiber ergriffenen Deregulierungsmaßnahmen besteht für im Prime Standard gelistete Unternehmen ein Wahlrecht, statt eines vollumfänglichen Quartalsfinanzberichts eine flexibler und dabei insb. kürzer gestaltbare Quartalsmitteilung offenzulegen. Es wird untersucht, inwiefern die Erleichterungen bei der Quartalsberichterstattung von den DAX- und MDAX-Unternehmen angewendet werden.

DB1218575

S. 1

KOMPAKT

Handelsbilanzrecht/IFRS/Rechnungslegung

Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss zum 31.12.2016 – Update

Dr. Georg Thurnes / Dr. Christian Rasch, beide München / Dr. André Geilenkothen, Mülheim a. d. Ruhr

DB1226434

S. 8

STEUERRECHT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

Das „Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz“

Rolf Schreiber, Düsseldorf / Dr. Stefan Greil, Berlin

Das nunmehr verabschiedete „Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz“ ist ein erster Schritt hin zu dem Ziel, Gewinnverlagerungen, den doppelten Abzug von Betriebsausgaben sowie weiße Einkünfte zu verhindern und Transparenz zu schaffen. Es werden ausgewählte verrechnungspreisspezifische Neuregelungen erörtert.

DB1226158

S. 10

Körperschaftsteuer

Organschaft: Der Gesetzeszweck der Ausschüttungssperre in § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB n.F. als Thesaurierungsgrund i.S.v. § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 KStG

WP/StB Dr. Jens Hageböke / Prof. Dr. Joachim Hennrichs

Aufgrund der Niedrigzinsphase wurde in § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB für die Ermittlung des durchschnittlichen Marktzinssatzes bei Verpflichtungen aus Altersversorgungsverpflichtungen ein Betrachtungszeitraum von zehn Jahren kodifiziert. Für den Unterschiedsbetrag, der sich gegenüber der bisher geltenden Rückstellungsbewertung ergibt, normiert § 253 Abs. 6 HGB n.F. eine Ausschüttungssperre. Eine Folgeanpassung des § 301 AktG erfolgte nicht, sodass handels-, gesellschafts- und steuerrechtlich einzuweilen offen ist, ob eine entsprechende Abführungssperre besteht. Es wird dargelegt, dass der Gesetzeszweck der Ausschüttungssperre in § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB zugleich als „wirtschaftlich begründeter“ Thesaurierungsgrund qualifiziert werden kann.

DB1224503

S. 18

Bilanzsteuerrecht

Steuerbilanzielle Folgen eines Rangrücktritts

VRiBFH Dr. Roland Wacker, München

Die steuerbilanzielle Behandlung von Gesellschafterdarlehen, die zur Erhaltung und Fortführung des Schuldnerunternehmens vereinbarungsgemäß einer Durchsetzungssperre unterworfen werden, war bis in die jüngste Zeit – insbes. mit Blick auf § 5 Abs. 2a EStG – Gegenstand kontroverser Diskussionen. Hiervon und von den Erkenntnissen der aktuellen BFH-Rspr. wird berichtet.

DB1226117

S. 26

Internationales Steuerrecht

BMF veröffentlicht Verwaltungsgrundsätze zur Betriebsstättengewinnaufteilung

StB Dipl.-Fw. Daniel Sennewald / RA Georg Geberth

Das BMF hat die lang erwarteten Verwaltungsgrundsätze zur Betriebsstättengewinnaufteilung veröffentlicht. Das umfassende Schreiben konkretisiert die Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes und der Betriebsstättengewinnaufteilungsverordnung auf die Einkünftezuordnung von in- und ausländischen Betriebsstätten. Die wichtigsten Änderungen werden dargestellt.

DB1226537

S. 31

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Aufwand für die Errichtung von Betriebsgebäuden

BMF, Schreiben vom 16.12.2016

DB1225523

S. 34

Körperschaftsteuer

Änderung des § 253 HGB

BMF, Schreiben vom 23.12.2016

DB1226045

S. 35

Internationales Steuerrecht

§ 50i EStG nach dem „Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz“

BMF, Schreiben vom 05.01.2017

DB1226509

S. 35

Abgabenordnung

Elektronische Vermögensbildungsbescheinigung

BMF, Schreiben vom 16.12.2016

DB1224882

S. 36

Abgabenordnung

Steuererklärungsfristen 2016

Oberste Finanzbeh. der Länder, Erlasse vom 02.01.2017

DB1226542

S. 36

ENTSCHEIDUNGEN

Gewerbsteuer

Hinzurechnung von Mietzinsen (Messehallen)

BFH, Urteil vom 25.10.2016 – I R 57/15

DB1226138

S. 37

Einkommensteuer

Fremdvergleich bei Mietverhältnis

BFH, Urteil vom 04.10.2016 – IX R 8/16

DB1225540

S. 39

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Verfassungsmäßigkeit der Entfernungspauschale

BFH, Beschluss vom 15.11.2016 – VI R 4/15

DB1226146

S. 42

Umsatzsteuer

Vorsteuerabzugsausschluss (§ 15 Abs. 1 Satz 2 UStG)

BFH, Urteil vom 16.11.2016 – XI R 15/13

DB1226153

S. 44

Internationales Steuerrecht

Betriebsübertragung auf in- und ausl. Gesellschaft

EuGH, Urteil vom 21.12.2016 – Rs. C-503/14

DB1226065

S. 46

WIRTSCHAFTSRECHT**AUFSATZ**

Corporate Governance

Auswirkungen der Abschlussprüfungsreform auf den Prüfungsausschuss**Arbeitskreis Externe und Interne Überwachung der Unternehmung (AKEIÜ) der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.**

Die Reform der Abschlussprüfung hat die Anforderungen an die Arbeit des Aufsichtsrats bzw. des Prüfungsausschusses insbesondere an die Auswahl und Überwachung des Abschlussprüfers und dessen Unabhängigkeit deutlich erhöht. In dem Aufsatz wird in 10 Thesen dargelegt, wie die gesetzlichen Vorgaben in der Unternehmenspraxis effizient umgesetzt werden können.

DB1226035

S. 47

KOMPAKT

GmbH-Recht

Einziehung eines GmbH-Anteils: Einwurf-Einschreiben erfüllt formale Anforderungen eines eingeschriebenen Briefes gem. § 21 GmbHG**RA Dr. Peter Etzbach, LL.M. / RAin Sarah Scharf, Köln**

DB1226626

S. 53

ENTSCHEIDUNGEN

Umwandlungsrecht

Formwechsel einer GmbH in eine GbR: Zur Eintragung von GbR-(Schein)Gesellschaftern im Handelsregister und deren Haftung nach Rechtsscheingrundsätzen**BGH, Urteil vom 18.10.2016 – II ZR 314/15**

DB1226172

S. 54

Kapitalanlage

Erwerb einer Unternehmensbeteiligung für steuerliche Abschreibungszwecke: Bereicherungsausgleich bei Nichtigkeit des Treuhandvertrags**BGH, Urteil vom 14.12.2016 – IV ZR 7/15**

DB1226469

S. 56

Kreditsicherungsrecht

Zur Wirksamkeit der formularmäßigen Erweiterung des Sicherungszwecks einer Grundschuld auf Verbindlichkeiten Dritter**BGH, Urteil vom 24.11.2016 – IX ZR 278/14**

DB1226190

S. 61

Schuldrecht

Zur Widerlegung der Vermutung der Sittenwidrigkeit der Mithaftungserklärung des finanziell krass überforderten Ehepartners**BGH, Urteil vom 15.11.2016 – XI ZR 32/16**

DB1226525

S. 63

ARBEITSRECHT**AUFSATZ**

Entgeltrecht

Verzugspauschale i.H.v. 40 € bei verspäteter Lohnzahlung?**Mathias Färber, Bielefeld / Kay Pipoh, Düsseldorf**

Seit dem 29.07.2014 gewährt § 288 Abs. 5 BGB dem Gläubiger einer Entgeltforderung bei Verzug des Schuldners einen Anspruch auf Zahlung einer Verzugspauschale i.H.v. 40 €. Ob dieser Anspruch auch im Arbeitsrecht – insb. bei der Auszahlung des Arbeitsentgelts – besteht, wird bisher unterschiedlich beurteilt und ist höchstrichterlich noch nicht abschließend entschieden. Kommt auf Arbeitgeber ein neues Kostenrisiko zu?

DB1223735

S. 67

KOMPAKT

Entgeltrecht

Vorsicht bei der Formulierung arbeitsvertraglicher Ausschlussfristen: Gesetzliche Mindestlohnanprüche sind explizit vom Verfall auszunehmen**RAin/FAinArbR Isabel Hexel, Köln**

DB1223206

S. 73

Betriebsverfassungsrecht

„Folgen Sie uns (noch immer) auf Facebook“ – aber behalten Sie Ihre Meinung für sich!**RA/FAArbR Dr. Martin Nebeling / RAin/FAinArbR****Dr. Catharina Klumpp, LL.M., beide Düsseldorf**

DB1224876

S. 74

ENTSCHEIDUNGEN

Kündigungsrecht

Fristlose Kündigung eines Berufskraftfahrers wegen privatem Drogenkonsum**BAG, Urteil vom 20.10.2016 – 6 AZR 471/15**

DB1223652

S. 75



Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Phosphat-Kartell – Geldbuße i.H.v. fast 60 Mio. Euro bestätigt (12.1.2017 – C-411/15 P)

BGH: Keine analoge Anwendung des § 121 Abs. 2 S. 2 AktG auf Einberufungsbefugnis des GmbH-Geschäftsführers (8.11.2016 – II ZR 304/15)

BGH: Mangelhaftigkeit eines Gebrauchtwagens bei internationaler Fahndungsausschreibung (18.1.2017 – VIII ZR 234/15)

BGH: Reichweite einer Unterlassungsverpflichtung (29.9.2016 – I ZB 34/15)

BGH: Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs aus § 829 BGB (29.11.2016 – VI ZR 606/15)

OLG Hamm: 3000 Euro Vertragsstrafe für unerwünschte Werbe-E-Mail (25.11.2016 – 9 U 66/15)

Verwaltung

BaFin: Kontaktadresse für ausländische Finanzunternehmen eingerichtet

Aufsätze

Daniel Friedemann Fritz, RA

Besser Sanieren in Deutschland? Wesentliche Aspekte der Einpassung der Europäischen Insolvenzverordnung in das deutsche Recht

Am 26.6.2017 löst die Verordnung (EU) 2015/848 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20.5.2015 über Insolvenzverfahren (Neufassung), kurz EulnsVO, die bisherige EulnsVO a.F. ab. Auch die Neufassung wird in Deutschland allgemein und unmittelbar gelten. Einer Umsetzung in das deutsche Recht bedarf es daher nicht. Das Bundesjustizministerium hat rechtzeitig erkannt, dass einige Bestimmungen der EulnsVO sich nur sinnvoll und praxistgerecht anwenden lassen, wenn sie mit dem deutschen Verfahrensrecht verzahnt werden. Es hat daher die Einführung eines neuen Art. 102c EGlinsO vorgeschlagen, der sich an den geltenden Bestimmungen des Art. 102 EGlinsO zur EulnsVO a.F. orientiert. Hierzu liegt mittlerweile ein Regierungsentwurf („RegE“) vom 19.10.2016 vor. Der Beitrag stellt die wesentlichen Neuerungen der EulnsVO im Lichte des RegE vor und diskutiert deren Anwendbarkeit in der Praxis.

Armineh Gharibian, RAin

Die neuen Regeln der ICC-Schiedsgerichtsordnung für mehr Transparenz und Effizienz von Schiedsverfahren

Ziel der jüngst überarbeiteten Regeln der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer (ICC-SchiedsO) ist die Verbesserung von Transparenz und Effizienz von Schiedsverfahren. Der Beitrag gibt einen Überblick über die neuen Schiedsregeln, die am 1.3.2017 in Kraft treten.

Entscheidungen

BGH: Vorsatzanfechtung auch bei (eingeschränkter) Wiederaufnahme der Zahlungen (17.11.2016 – IX ZR 65/15 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Volker Heeg, RA/StB)

BGH: Tankstellen-Agentur-Vertrag – Kassensystem als „erforderliche Unterlage“ (17.11.2016 – VII ZR 6/16 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Albin Ströbl, RA)

OLG Hamm: Beschränkung eines Internetangebots auf Gewerbetreibende? (16.11.2016 – 12 U 52/16)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH-Schlussanträge: Informationsaustausch zwischen Steuerverwaltungen – Begriff der „voraussichtlichen Erheblichkeit“ der erbetenen Informationen (10.1.2017 – Rs. C-682/15)

EuGH-Schlussantrag: Verletzung des Grundsatzes ne bis in idem (12.1.2017 – verb. Rs. C-217/15, C-350/15)

BFH: Besteuerung der Barabfindung bei einem Aktientausch nach Einführung der Abgeltungsteuer (20.10.2016 – VIII R 10/13)

BFH: Ort der Lieferung bei Versendung über Konsignationslager (20.10.2016 – V R 31/15)

BFH: Irrige Beurteilung als Voraussetzung, einen Steuerbescheid gemäß § 174 Abs. 4 AO zu ändern (25.10.2016 – X R 31/14)

Verwaltung

BMF: Ermittlung des Gebäudesachwerts nach § 190 BewG – Baupreisindizes zur Anpassung der Regelherstellungskosten aus der Anlage 24 BewG für Bewertungsstichtage im Kalenderjahr 2017 (11.1.2017 – IV C 7 – S 3225/16/10001)

FinMin Hessen: Vorläufige Steuerfestsetzung (§ 165 Absatz 1 AO); Vorläufigkeitsvermerk zur Erbschaftsteuer (Schenkungsteuer) – Gleich lautende Ländererlasse (16.1.2017 – S 0338 A – 018 – II 11)

Aufsätze

Prof. Dr. Jens Blumenberg, StB, und Wulf Kring, RA/StB

Erste Umsetzung von BEPS in nationales Recht

Am 23.12.2016 wurde das sog. BEPS 1-Umsetzungsgesetz im BGBl. verkündet. Es enthält eine Reihe von Änderungen im Bereich des internationalen Steuerrechts sowie Maßnahmen zur Vermeidung unerwünschter Steuergestaltungen. Für die Unternehmenspraxis besonders relevant sind Änderungen im Bereich der Verrechnungspreisdokumentation, des automatischen Informationsaustausches über grenzüberschreitende Tax Rulings sowie die Einführung einer Gewerbesteuerpflicht des Hinzurechnungsbetrags nach AStG.

Carolin Selig-Kraft, LL.M.

Steuerliche Fallstricke bei der Restrukturierung von Gesellschafter-Geschäftsführer-Pensionszusagen

Sinkende Abzinsungszinssätze führen handelsbilanziell bei Pensionszusagen zu erheblich steigenden Rückstellungen – mit entsprechend negativen Folgen für Unternehmensergebnisse bzw. Dividendenausschüttungen. Bei einem Unternehmensverkauf oder der Nachfolgeregelung erweist sich die Pensionszusage daher häufig als „Klotz am Bein“. So wird ein Unternehmenskäufer in vielen Fällen darauf bestehen, dass die Zusage vor Vollzug der Transaktion durch die Altgesellschafter bereinigt wird. Die Verbesserung der Bilanzkennzahlen, ein bevorstehender Unternehmensverkauf sowie die Sicherstellung der Ausfinanzierung des getätigten Versorgungsversprechens und Erzielung eines besseren Insolvenzschutzes sind daher Gründe, sich von unmittelbaren Versorgungszusagen zu lösen. Bei der Umstrukturierung von Pensionszusagen an beherrschende GGF ist jedoch vor dem Hintergrund steuerlicher Restriktionen besondere Sorgfalt geboten. Im ersten Teil dieser Beitragsreihe sollen die besondere Stellung dieser Zielgruppe hervorgehoben und die Möglichkeiten einer Kürzung bzw. Einstellung der Versorgungsleistung aufgezeigt werden.

Entscheidungen

BFH: Rückwirkung der Rechnungsberichtigung auf den Zeitpunkt der ursprünglichen Ausstellung (20.10.2016 – V R 26/15 – dazu BB-Kommentar von

Dennis Janz, LL.M., StB)

BFH: Steuerfreie Übernahme von Verbindlichkeiten (30.11.2016 – V R 18/16)

129

131

136

139

144

148

149

151

159

163

167



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

IASB: Exposure Draft der jährlichen Verbesserungen der IFRS-Standards

FASB: Aktualisierung zweier Standards

DPR: Tätigkeitsbericht 2016

DIIR: Akzeptanz und Verbreitung von Standards nehmen zu

DIIR: Frauen sind in der Internen Revision auf dem Vormarsch

Wirtschaftsprüfung

IFAC: Publikation eines Positionspapiers zu Integrated Reporting

IDW: Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes gegen schädliche Steuerpraktiken (Lizenzschränke)

IDW: Prüfungshinweis zur Frauenquote ersetzt Positionspapier

WPK: Deutschsprachige Fassung des FATF-Berichts zu Anhaltspunkten zum Erkennen von Terrorismusfinanzierung

Betriebswirtschaft

IfM: Mittelstand unterwegs in globalen Wertschöpfungsketten

KfW: Deutscher Mittelstand ist auf ausländische Mitarbeiter angewiesen

Aufsatz

Dr. Martin Bünning, RA/StB

Einschränkungen der Buchwertverknüpfung bei Einbringungen nach § 21 und § 24 UmwStG

Der Gesetzgeber hat mit der gleichlautenden Änderung des § 21 Abs. 1 S. 2 und des § 24 Abs. 2 S. 2 UmwStG weitere Hindernisse für die steuerneutrale Umstrukturierung von Kapital- und Personengesellschaften geschaffen: Die Gewährung von weiteren Gegenleistungen soll nur noch bei Einhaltung einer relativen und einer absoluten Grenze für die Buchwertverknüpfung unschädlich sein, während bislang die Gewährung von Gegenleistungen bis zur Höhe des Buchwerts des eingebrachten Vermögens steuerlich unschädlich war. Der Beitrag beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Neuregelung und gibt Hinweise für Gestaltungen bei Einbringungen von Beteiligungen in Kapitalgesellschaften (§ 21 UmwStG) und bei Einbringungen in Personengesellschaften (§ 24 UmwStG).

Entscheidungen

BMF: Eigener Aufwand des Unternehmer-Ehegatten für die Errichtung von Betriebsgebäuden auf einem auch dem Nichtunternehmer-Ehegatten gehörenden Grundstück – BFH-Urteil v. 9.3.2016 – X R 46/14

(16.12.2016 – IV C 6 – S 2134/15/10003 – dazu BB-Kommentar von Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet, Vors. RiBFH a. D.)

BMF: Absetzungen für Abnutzung eines in der Ergänzungsbilanz eines Mitunternehmers aktivierten Mehrwerts für ein bewegliches Wirtschaftsgut – Anwendung des BFH-Urteils vom 20.11.2014 – IV R 1/11

(19.12.2016 – IV C 6 – S 2241/15/10005 – dazu BB-Kommentar von Dr. Petra Eckl, RA/StB/FAStR)

BMF: Änderung des § 253 HGB durch das Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften – Auswirkung auf die Anerkennung steuerlicher Organschaften

(23.12.2016 – IV C 2 – S 2770/16/10002 – dazu BB-Kommentar von Dr. Günter Hainz)

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BAG: Wahrung der Identität der Einheit beim Betriebsübergang (25.8.2016 – 8 AZR 53/15)

BAG: Vorliegen einer Versetzung (8.11.2016 – 1 ABR 56/14)

BAG: Zuständigkeit des Betriebsrats im Entleiherbetrieb für Leiharbeitnehmer (24.8.2016 – 7 ABR 2/15)

BAG: Härtefallregelung nach dem TV UmbW – Angebot von Arbeitsplätzen und Ablehnung eines angebotenen Arbeitsplatzes (17.11.2016 – 6 AZR 48/16)

BAG: Annahmeverzug bei Erteilung eines Hausverbots durch einen Kunden gegenüber dem Arbeitnehmer (28.9.2016 – 5 AZR 224/16)

Aufsatz

Tim Wybitul, RA/FAArbR, und Lukas von Gierke

Checklisten zur DSGVO – Teil 2: Pflichten und Stellung des Datenschutzbeauftragten im Unternehmen

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt ab dem 25.5.2018. Sie bringt zahlreiche Neuerungen mit sich. Dieser Beitrag ist der zweite Teil einer Aufsatzreihe, welche die Folgen der DSGVO für die betriebliche Praxis zusammenfasst. Kernstück dieser Reihe sind Checklisten zur konkreten Umsetzung der neuen Anforderungen im Unternehmen. Viele dieser Checklisten finden sich auch in dem im September 2016 erschienenen Praxisleitfaden „EU-Datenschutz-Grundverordnung im Unternehmen“. Dieser Beitrag beschreibt die Pflichten des Datenschutzbeauftragten nach der DSGVO sowie seine Stellung im Unternehmen. Er zeigt, welche Anforderungen und Neuerungen Unternehmen hinsichtlich des Datenschutzbeauftragten umsetzen müssen.

Entscheidung

BAG: Kapitaleistung als betriebliche Altersversorgung (20.9.2016 – 4 AZR 411/15 – dazu BB-Kommentar von Tobias Neufeld)

169

179

171

181

185

176

177

178

Save the date

RdF-Workshop zum Frankfurter Kommentar:

Aktuelle Fragen des Kapitalanlagerechts

am 25. April 2017
in Frankfurt am Main

Recht der
Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

Die Erste Seite

Alexander R. Zumkeller, MBA, RA

Das Weißbuch des BMAS – und was kommt jetzt?

Impressum/Vorschau

VIII

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuG: Schadensersatz wegen überlanger Verfahrensdauer (10.1.2017 – T-577/14)

BGH: Kein Anspruch des Darlehensgebers auf Vorfälligkeitsentschädigung bei vorzeitiger Kündigung eines notleidenden Kredits (22.11.2016 – XI ZR 187/14)

BGH: Zur grob fahrlässigen Unkenntnis eines Insolvenzverwalters von einem Anfechtungsanspruch (15.12.2016 – IX ZR 224/15)

OLG Karlsruhe: Unzulässige Rechtsausübung bei Ausübung des Widerspruchsrechts nach § 5 a VVG a. F. (21.12.2016 – 9 U 29/15)

Verwaltung

BaFin: Elektronisches Meldesystem zum Schutz für Whistleblower

BaFin: Mindestanforderungen an Risikomanagement von Kapitalverwaltungsgesellschaften veröffentlicht

BRAK: Neue Hinweispflichten für Rechtsanwälte

Gesetzgebung

BGBI: Änderungen in InsO und EGZPO in Kraft getreten

Aufsätze

Uta Zentes, LL.M., RAin, und Sebastian Glaab, RA

Referentenentwurf zur Umsetzung der

4. EU-Geldwäscherichtlinie – Was kommt auf die Verpflichteten zu?

Lange erwartet wurde der am 15.12.2016 durch das Bundesministerium der Finanzen (BMF) veröffentlichte Referentenentwurf zum neuen Geldwäscherecht. Neben der vollständigen Neufassung des GwG führt das Gesetz zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie auch zu Änderungen der relevanten geldwäscherechtlichen Vorgaben insbesondere in AO, KWG, VAG und ZAG. Was ändert sich, was bleibt? Der Beitrag liefert einen Überblick über die wesentlichen Änderungen durch den Referentenentwurf zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie sowie erste Indikationen für Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Vorgaben in deutschen Instituten und Unternehmen. Hierbei orientieren sich die Verfasser an den Regelungen des GwG-E in chronologischer Reihenfolge.

Melanie Theus, RAin

Der Schadenanwalt – sein Weg in die akzeptierte Gesellschaft der Syndikusrechtsanwälte

Nachdem durch die Einführung des Gesetzes zur Neuordnung der Syndikusanwälte mit der Zulassung nach § 46a BRAO der Syndikusrechtsanwalt endlich seinen Platz gefunden hat, ist nun auch der Schadenanwalt dabei, seinen Weg in die akzeptierte Gesellschaft der Syndikusrechtsanwälte zu finden. Sein Weg war ebenso schwerlich wie der des Syndikusrechtsanwalts, am Ende jedoch noch umstrittener.

Entscheidungen

EuGH: Rubik's Cube – zur Schutzfähigkeit einer dreidimensionalen Marke (10.11.2016 – C-30/15 P – dazu BB-Kommentar von

Dr. Boris Uphoff, Rechtsanwalt und Solicitor [England and Wales])

BGH: HSH Nordbank – Freisprüche der Ex-Manager wegen des Vorwurfs der Untreue aufgehoben (12.10.2016 – 5 StR 134/15 – dazu BB-Kommentar von

Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels, RA)

AGH NRW: Zulassung eines Schadenanwalts als Syndikusrechtsanwalt (28.10.2016 – 1 AGH 33/16)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Keine Steuerermäßigung für vertragsgemäße Kapitalauszahlung aus einem Pensionsfonds der betrieblichen Altersversorgung (20.9.2016 – X R 23/15)

BFH: Fremdvergleich bei Mietverhältnis zwischen nahen Angehörigen (4.10.2016 – IX R 8/16)

BFH: Aufwendungen eines Arbeitnehmers für die Feier seines Geburtstags (10.11.2016 – VI R 7/16)

BFH: Gewerbesteuerrechtliche Hinzurechnung von Mietzinsen (Entgelt für die Überlassung von Ausstellungsflächen in Messehallen) (25.10.2016 – I R 57/15)

BFH: Kein Abzug des „Fonds zur baupartechnischen Absicherung“ bei der Einheitsbewertung des Betriebsvermögens (9.11.2016 – II R 65/14)

BFH: Steuerfreie Übernahme von Verbindlichkeiten (30.11.2016 – V R 18/16)

BFH: Zum unberechtigten Steuerausweis in einem Gebührenbescheid eines Zweckverbands zur Tierkörperbeseitigung (21.9.2016 – XI R 4/15)

Aufsätze

Dipl.-Kfm. Michael Ferdinand, WP/StB/FBStR

Gesetz zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften – Analyse der Auswirkungen auf Start-up-Unternehmen und Organschaften

Kurz vor dem Jahreswechsel wurde das Gesetzesvorhaben des § 8d KStG abgeschlossen. Die Neuregelung ermöglicht bestimmten Körperschaften – explizit genannt werden Start-up-Unternehmen – bei Fortführung des Geschäftsbetriebes die Weiterführung von bisher nicht genutzten Verlusten trotz schädlichen Anteilseignerwechsels im Sinne des § 8c KStG. Der Beitrag skizziert zunächst die Regelungsinhalte der §§ 8c und 8d KStG. Anschließend werden die Regelungen des § 8d KStG für Start-up-Unternehmen, insbesondere in Abhängigkeit von deren Entwicklungsphasen, sowie Organschaften untersucht.

Francis B. El Mourabit, LL.M., RA

Entwurf zum Steuerumgebungsbekämpfungsgesetz – Unverhältnismäßiger Aktionismus aus Anlass der sog. Panama Papers

Die Bundesregierung hat am 21.12.2016 den Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Steuerumgehung und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften veröffentlicht (nachfolgend „Steuerumgebungsbekämpfungsgesetz“ bzw. „StUmgBG“). Der Entwurf enthält einige Regelungen, die unter anderem in das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung eingreifen und insbesondere im Hinblick auf die Geeignetheit und Angemessenheit sehr kritisch zu sehen sind. Des Weiteren werden Banken in massiver Weise als Dienstleister des Staates für straf- und steuerrechtliche Ermittlungsaufgaben in Anspruch genommen, die an sich originär der Zuständigkeit des Staates unterfallen. – Genug Anlass, sich den geplanten gesetzlichen Änderungen genauer zu widmen.

Entscheidungen

BFH: Verbilligte Überlassung von GmbH-Anteilen als Arbeitslohn (1.9.2016 – VI R 67/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Stefan Rogge, RA/StB)

BFH: Ausschluss des Vorsteuerabzugs – unternehmerische Mindestnutzung, 10%-Grenze (16.11.2016 – XI R 15/13)



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

IASB: Veröffentlichung von Informationen zu IFRS 9 und IFRS 15
IASB: Aktualisierung der Definition eines Unternehmens
BStBK: Stellungnahme zum Entwurf eines BMF-Schreibens

Wirtschaftsprüfung

IAASB: Nachfrage nach vereinbarten Prüfungshandlungen u.ä. Leistungen sowie deren Auswirkungen auf die Standards des IAASB
IDW: Positionspapier zu Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers
IDW: Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der vierten EU-Geldwäscherichtlinie
IDW: Leistungspaket für Examenkandidaten
DStV: Stellungnahme zum IDW-Praxisinweis-Entwurf „Tax Compliance Management System“
WPK: Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der vierten EU-Geldwäscherichtlinie
WPK: Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Erleichterung unternehmerischer Initiativen aus bürgerschaftlichem Engagement und zum Bürokratieabbau bei Genossenschaften

Finanzierung

KfW Bankengruppe und GRENKE unterzeichnen Globaldarlehen über 100 Mio Euro zur Förderung von KMU

Aufsätze

Arbeitskreis Externe Unternehmensrechnung (AKEU) der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.

Fortentwicklung des Abschlussprüfer-Bestätigungsvermerks

Während es sich beim deutschen Bestätigungsvermerk bisher um ein formelhaftes Testat handelt, soll dessen Inhalt künftig deutlich erweitert werden und zwar insbesondere durch unternehmensindividuelle Aspekte der Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse (public interest entities – PIE). Dabei ist nicht nur eine bloße Nennung der bedeutsamsten Prüfungsrisiken (sog. key audit matters) vorgesehen, sondern auch eine Beschreibung des prüferischen Umgangs mit diesen Risiken sowie etwaiger Feststellungen. Anzuwenden sind die diesbezüglichen EU-Vorschriften von Unternehmen mit einem kalenderjahrgleichen Geschäftsjahr auf Abschlussprüfungen für das Geschäftsjahr 2017. Sofern die Abschlussprüfung jedoch im Einklang mit den International Standards on Auditing (ISA) erfolgen soll, kommt der erweiterte Bestätigungsvermerk bereits für den Abschluss des Geschäftsjahres 2016 zur Anwendung. In dem Beitrag werden die neuen Anforderungen an den Bestätigungsvermerk dargestellt und aus den Blickwinkeln der Abschlussprüfung, der Unternehmensorgane sowie der externen Adressaten der Berichterstattung kritisch gewürdigt.

Jürgen Fodor und Hanne Borst

Rechnungszins und Inflationsrate für betriebliche Versorgungsleistungen im nationalen und internationalen Jahresabschluss zum 31.12.2016 – Update

Entscheidung

BMF: Betriebliche Altersversorgung – Maßgebendes Pensionsalter bei der Bewertung von Versorgungszusagen – Urteile des BFH vom 11.9.2013 – I R 72/12 und des BAG vom 15.5.2012 – 3 AZR 11/10 und vom 13.1.2015 – 3 AZR 897/12 (9.12.2016 – IV C 6 – S 2176/07/10004:003 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Wirtschaftsmathematiker **Matthias Lieb**)

105

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BAG: Mitbestimmung bei Eingliederung von Fremdpersonal (8.11.2016 – 1 ABR 57/14)
BAG: Unzulässige Klageänderung in der Berufung (15.11.2016 – 9 AZR 125/16)
BAG: Erneutes Konsultations- und Anzeigeverfahren bei wiederholtem Ausspruch von Kündigungen (22.9.2016 – 2 AZR 276/16)
BAG: Ausschluss aus dem Betriebsrat bei Pflichtverletzung aus abgelaufener Amtszeit (15.11.2016 – 9 AZR 81/16)
BAG: Beweis- bzw. Sachvortragsverwertungsverbot von „Zufallsfund“ im Rahmen einer verdeckten Videoüberwachung (22.9.2016 – 2 AZR 848/15)
BAG: Heimarbeitsverhältnis ist kein Arbeitsverhältnis iSv § 14 TzBfG (24.8.2016 – 7 AZR 625/15)
BAG: Ablösung einer Versorgungsordnung (13.10.2016 – 3 AZR 439/15)
BAG: Entgeltfortzahlung auch nach In-vitro-Fertilisation (26.10.2016 – 5 AZR 167/16)
LAG Berlin-Brandenburg: Anspruch des Arbeitnehmers auf arbeitsmedizinische Wunschvorsorge (21.7.2016 – 21 Sa 51/16)

Aufsatz

Karoline Kettenberger, LL.M., RAin/Avocat a la Cour

Entsendung von Arbeitnehmern nach Frankreich

Die Dienstleistungsfreiheit sowie die Arbeitnehmerfreizügigkeit stellen die Grundpfeiler des gemeinsamen europäischen Marktes dar. Entsprechend der Entwicklung des gemeinsamen Wirtschaftsraumes nimmt auch die Zahl der Entsendungen stetig zu. Frankreich nimmt nach Deutschland die meisten entsandten Arbeitnehmer auf. Allerdings musste Frankreich in den letzten Jahren steigende Missbrauchszahlen und ein wachsendes Risiko eines Sozialdumpings durch Entsendungen nach Frankreich verzeichnen. Um diesen Tendenzen vorzubeugen und eine zunehmende Umgehung des umfassenden Arbeitnehmerschutzes des französischen Arbeitsrechts zu vermeiden, hat der französische Gesetzgeber das auf Entsendungen nach Frankreich anwendbare Verfahren zuletzt durch die Gesetze „Loi Macron“ vom 6.8.2015 sowie „Loi El Khomri“ vom 8.8.2016 erheblich reformiert und insbesondere die Anforderungen an Entsendungen nach Frankreich erhöht sowie die diesbezüglichen Sanktionen drastisch verschärft. In diesem Beitrag wird ein Überblick über den aktuellen Stand der arbeitsrechtlichen Regelungen des französischen Rechts für den Fall einer Entsendung von Arbeitnehmern nach Frankreich gegeben.

Entscheidung

BAG: Arbeitnehmerüberlassung – Abgrenzung zur Tätigkeit aufgrund eines Dienstvertrags (20.9.2016 – 9 AZR 735/15 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Jannis Kamann, FAArbR**)

113

114

Die Erste Seite

Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, RA/WP/StB

Multilaterales Übereinkommen zur Anpassung von Doppelbesteuerungsabkommen (BEPS-Aktionspunkt 15)

Impressum/Vorschau

VIII



IMPULS

Der neu gefasste Bestätigungsvermerk

Ulrich Skirk » 57



ASSURANCE

ANALYSE

Grundsätze zur Durchführung von Qualitätskontrollen – Überarbeitung von IDW PS 140

Andrea Bruckner und Dr. Stefan Schmidt » 58



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

IDW RS HFA 30 n. F.: Bilanzierung von Altersversorgungsverpflichtungen » 68

ANALYSE

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen – Beurteilung der Wesentlichkeit und Umstellung auf die Equity-Methode nach IFRS

Felix T. Mantke » 69



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

IDW EPS 580: Prüfung der Solvabilitätsübersicht » 77

IDW PS 920: Prüfung von Systemen nach § 20 WpHG bei nichtfinanziellen Gegenparteien » 77

Anpassungen der Regelungen für die Wohnimmobilienkreditvergabe » 78

2. Finanzmarktnovellierungsgesetz: Regierungsentwurf liegt vor » 79

Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie » 79

Eigenmittelanforderungen bei Zinsänderungsrisiken » 80

Nächster Banken-Stresstest im Jahr 2018 » 81

Europäische Bankenaufsicht empfiehlt Beibehaltung risikoabhängiger Eigenkapitalregeln » 81

Rezension » 81

ANALYSE

Anwendungsbeispiel zur Berechnung der europäischen Bankenabgabe

Prof. Dr. Knut Henkel, Prof. Dr. Wilhelm Schneider und Isabel Tüns » 82



BRANCHEN

KOMPAKT

Langfristige Finanzierung des Atomausstiegs, Regelungen zu Kraft-Wärme-Kopplung und Eigenversorgung » 90

ANALYSE

Welche Neuerungen bringt das EEG 2017? – Antragstellung zur Besonderen Ausgleichsregelung durch stromkostenintensive Unternehmen
Jörn Weingarten » 91



MANAGEMENT & BERATUNG

KOMPAKT

Nationaler Aktionsplan „Wirtschaft und Menschenrechte“ » 97

Veranstaltungshinweise » 97

ANALYSE

Ermittlung des sicheren Zinses in der Unternehmensbewertung – Spotrates, implizite Forward-Rates oder einheitlicher Zins?
Prof. Dr. Matthias Meitner und Prof. Dr. Felix Streitferdt » 98



STEUERN & RECHT

KOMPAKT

Auswirkungen von § 253 HGB n. F. auf die Anerkennung steuerlicher Organschaften » 105

Beteiligungsfinanzierung: Verlustverrechnung bei Körperschaften » 106

Bundesregierung bekämpft Steuerbetrug über Briefkastenfirmen » 106

Rückwirkung der Rechnungsberichtigung » 107

Neufassung von § 50i EStG » 107

ANALYSE

Reform der Grundsteuer – Bundesrat startet Gesetzgebungsverfahren
Ingeborg Esser » 108

BBK

SCHNELL GELESEN		71	Lohn und Gehalt 1 %-Regelung für private Pkw-Nutzung bei geleasteten Fahrzeugen Susanne Weber
52	► Die Grenze zur Steuerhinterziehung bei fehlerhafter Steuererklärung		
KURZNACHRICHTEN		75	Bilanzierung Bilanzielle Möglichkeiten zur Jahresabschluss-Gestaltung 2016/2017 Bernd Rätke
53	Steuerrecht aktuell Bernd Rätke		
BEITRÄGE		89	Wirtschaftsrecht Die Grenze zur Steuerhinterziehung bei fehlerhafter Steuererklärung Dirk Beyer ► Kurzfassung Seite 52
60	Buchführungs-Seminar Besondere Buchungen beim Kapital von Personengesellschaften Wolfgang Eggert	96	Impressum
65	Umsatzsteuer Das innergemeinschaftliche Kontrollverfahren der Umsatzsteuer Karl-Hermann Eckert		

- | | | | |
|---|---------------|---|------------|
|  | Literatur |  | Quelle |
|  | Weblink |  | Community |
|  | Informationen |  | Video |
|  | Audio |  | Berechnung |
|  | Galerie |  | Merksatz |
|  | Siehe auch | | |

Editorial	1	
Inhaltsverzeichnis	3	
Im Fokus	4	Aufsichtsrat und Abschlussprüfer: Ein guter Draht nützt beiden



IDW Intern

10	Im Gespräch mit WP StB Rainer Kroy
11	Standpunkte
12	Aus den Fachgremien
14	Blick nach innen/außen

IDW Veranstaltungen

18	Veranstaltungsbericht
21	Veranstaltungskalender

IDW Service

22	Zahlen aus der Wirtschaft
24	Die fachliche Frage
26	Rechtsprechung
28	Das IDW stellt sich vor / Ansprechpartner

Verlautbarungen & Fachliche Hinweise

29 IDW Fachnachrichten

Impressum IDW Life und IDW Fachnachrichten

Herausgeber und Verlag
 Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
 Tersteegenstr. 14, 40474 Düsseldorf
 Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf
 Tel.: (0211) 45 61-0, Fax: (0211) 4 54 10 97
 www.idw.de, info@idw.de

ISSN 2365-0303

V. i. S. d. P.
 WP StB Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann,
 Sprecher des Vorstands

Redaktion
 Dipl.-Volksw. Cornelia Schrage (verantw.)
 Tel.: (0211) 45 61-105, Fax: (0211) 45 61-204
 Dr. Karl-Heinz Armeloh, RAin Annette Schmid

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Erscheinungstag:
 Immer zum 8. des Monats.

Anzeigen- und Beilagenaufträge
 IDW Verlag GmbH
 Jochen Kolb
 Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf
 Tel.: (0211) 4516-151, Fax: (0211) 4561-88-151
 E-Mail: kolb@idw-verlag.de

Anzeigenpreise
 Zurzeit gelten die Preise & Bedingungen der
 Mediadaten 2017. Anzeigenschluss: 14 Tage
 vor Erscheinen.

Bezugspreise

Der Bezugspreis für ein Exemplar je Nummer ist im Mit-
 gliedsbeitrag enthalten. Zusatzexemplare je Nummer 4,- Euro
 zuzüglich Mehrwertsteuer.

Bildrechte

Titel: istock.com/naddi; S. 2: @fotolia.com/kasto; S. 5: @istock.
 com/Martin Dimitrov; S. 9: @fotolia.com/Rawpixel.com; S. 11 u.
 S. 12: @fotolia.com/scusi; S. 14: @istock.com/jamesjames2541;
 S. 18, oben u. S. 26: @istock.com/A-Digit; S. 18, unten u. S. 19:
 @Studio Schmidt-Dominé; S. 20: @istock.com_mattjeacock;
 S. 23: @fotolia.com/inueng; S. 24: @istock.com/mustafahacalaki;
 S. 28, links: @istock.com/AndreyPopov; S. 28, Mitte: @istock.
 com/Emir Memedovski; S. 28, rechts: @istock.com/OJO_Images

Druck:

Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach